243

Land Krain. Schätzungs-Distr. Nro. I

Kreis Laibach. Steuerbezirk Veldes.

# Catastral-Schätzungs-Elaborat

der

Gemeinde Schalkendorf

5. 6. 11. 16. 17. 18. 20. 21. 22. 23. 24

Vom Resultate der mündlichen Reklama
tion des Bauerschafts zu Jahrum 1842

Ludwig Meyer

Land Krain
Kreis Laibach

Schätz-Distrikt № I
Steuerbezirk Feldes

# Catastral Schätzungs Elaborat
## der Gemeinde Schalkendorf
### Einleitung

§ 1.

Topographie

Die Gemeinde Schalkendorf liegt mit ihrem geschlossenen Gemeindegebiete im westlichen Theile des Laibacher Bezirkes, und im westlichen Theile des I. Schätzdistrikts fast an dem Moldauer Berg, und an dem wenigen Bergen, 3/4 Meilen von der Hauptstadt Laibach, 1 Meile westlich von der Stadt Radmannsdorf, und 1/4 Meile südlich von dem Pfarrdorf Moldau. Die Beschaffenheit der Oberfläche stellt sich bei dem in dieser Gemeinde vorfindlichen Bestande dieses Erdreichs flach dar, im südwestlichen und westlichen Theile der Gemeinde überwiegt das Gebirg in mäßigen Hügeln, Berge und Vertiefungen.
Die klimatischen Einflüsse sind durchaus günstig.
Flächenmaß im Ganzen 1204 Joch 34 Klafter.
Diese Gemeinde hat drei geschlossene Dörfer, nämlich Aumitz, Schalkendorf und Trobach.
Die nächsten Orte betragen 1/2 Meile.
Zunächst an den Häusern kommen die Wiesen mit Obstbäumen vor, diesen schließen sich gegen alle Luftgegenden die flachen Felder und Weingärten an, wenigstens einige der Weingärten gewähren einzelnen Berge an der südlichen Grenze vorkommen, dem äußern östlichen Theil nehmen die Waldungen mit wenigen Abhängen, und dann längs der wenigen Tage die

Collch Schalkendorf

Klaftern bepflanzt Wurden sind, im südlichen Theile dessen gegen die wachsamer Save einige Jugendliche Wälder vorfindet und westlich schließt der Waldhofer Berg die Gemeinde ein. Eigenthümlichkeit Waldes, Landgericht die Landesfürstliche zu Laibach, Pfarre und Schule zu Waldes.

An der nördlichen Grenze dieser Gemeinde befindet sich der Waldhofer Berg in Flächenmasse von 254 Joch 1009 □ Klaftern, welcher 28 Klaftern über dem Spiegel der wachsamer Save liegt, mehr westwärts dieses Berges befindet sich ein Hofel mit einer Schenke der Gemeinschaft Waldes gehörigen Kirche nebst Pfarrhof und Mesnerei, an der westlichen Seite dieses Berges befindet sich ein etwas lauer Laadrquell mit welcher sich jedoch von einigen Jahren ein kalter Brunnenquelle beigesellt hat. An dieser Quelle befindet sich derzeit eine Laadrstube mit zwei Abtheilungen für das warmere geheilte Laad, und eine Laadrstube mit drei Abtheilungen für das kalte Laad. Der Grund bei Waldes geht die Save unter dem ältesten Baume, daß in dem Waldhofer Berg ist ein heidnischer Tempel gestanden sei, in welchem dem slavischen Abgott Radegost gedienet wurde. Zu diesem Tempel war eine hölzerne Leiter angebracht, ohnerachtet außer den Geistlichen nur Eingeweihten der Eingang in den Tempel gestattet wurde, welche Opfer brachten, um sich Glück zu erhalten. Zur Zeit der Kommunisten sollen dort durch Abbrennen eines Holzstoßes, unter Singen und Gesängen die Nachfeyer abgehalten worden seyn.

## §. 2.

**Gränzen**

Die Gemeinde wird westlich von der Gemeinde Sabenitz, Graffach und Kaisna, westlich von wachsamer Vollach, südlich von Zallach und nördlich von der Gemeinde Waldes begränzt.

## §. 3.

**Bevölkerung**

Laut Conscriptions Tabelle de dato 1831. besteht eine folgende Bevölkerung:

männlich . . 283
weiblich . . 343
Zusammen 626 Personen in 110 Wohnhäusern und 146 Wohngebäuden, wovon sich 116 mit der Landwirthschaft, 2 mit Gewerbe, und 28 mit Gewerbe und Landwirthschaft beschäftigen.

Die gewöhnliche Nahrung der hiesigen Einwohner besteht aus Brod von Haidem und Mais, Hirse und Grütze, Brod, Rüben, Kartoffeln, Sauerkraut, Milch und Milchspeisen, Speck und Fleisch, an besonderen Tagen Wein zum Trunk. Die wohlhabenden Besitzer halten 1 Pferd, 2 Wägen und 1 Gutsche.

## § 4.

**Viehstand**

Laut gepflogener Erhebung besteht hier folgender Viehstand:

79 St. Pferde
10 " Esel
230 " Rinder
100 " Jungvieh
149 " Schafe
146 " Borstenvieh

Die Pferde sind von mittlerer Landschlage, Theil vom eigenen Zucht, Theil zum Theil bei Kauf herbeigeholt. Das Rindvieh ist meist von kleiner Gebirgsschlage, und zum Theil bei Kauf zugezogen. Die Schafe sind gemeiner Rasse mit grober Wolle. Das Borstenvieh wird auf die Hausen gezogen.

Die Pferde werden hier im Winter mit Heu, Stroh und Kaffgemengsel gefüttert, und im Sommer mitunter auf die Weide getrieben. Das Kalb und Jungvieh erhält im Winter ebenfalls ein Gemisch von Heu, Grünfutter und Stroh, im Sommer wird es auf die Weide und Alpen getrieben. Die Schafe werden im Winter mit Langheu, Haidestroh, dem gedörrten Laub, Tau mit dem von den Bäumen abgeschwellten Grünwerk gefüttert, im Sommer aber auf die Weide getrieben. Das Zuchtborstenvieh bekommt im Winter gemischtes Haidemehl, mit etwas Spülle, Rüben und Rübenblättern vermengt, im Sommer bekommt selbes

verschiedener Grad und Hauptfälle zur Rechnung.
Die Pferde werden zur Zucht und zum Wirthschaftsbetriebe ausmerzen gemacht. Die Kühe dienen zur Milch- und Schmalzerzeugung. Die Schafe werden wegen der Wollerzeugung gehalten. Die Zugochsen werden durchgehend für den eigenen Hausbedarf verwendet, nur pflegen die größeren Besitzer davon und von etwas Schmalz zum Verkaufe zu erübrigen. Die größeren Besitzungen halten 3 Pferde 12 Kühe 20 Schafe und 2 Schweine.

§ 5.

**Flüsse, Bäche und Seen**

Der Wenzner Bach fluß welcher den westlichen Theil der Gemeinde begränzt, und in einem gekrümmten Lauf von Westen gegen Osten fließt, und in den Bäcker bis flache Wiesen austreten, daher wenig zur Bewässerung ausmerken, weil einen Schaden durch Ueberschwemmung verursacht.
Rotschitzebach fließt aus der Gegend Waldek von Westen gegen Osten, und fällt in die Wenzner Bach, ist zur Bewässerung der anliegenden wenigen Wiesengründen nicht ausmerken, auch verursacht solcher nur beim Ausfluß bei Regenwetter überdrehende Wasserungen.
Trebach fließt aus dem Waldchen Tro in einem weiten Bogen von Norden gegen Süden, und fällt in die Wotzinner Bachfluß ein, bestimmt mehrere Mühlen, und ist zur Bewässerung nicht ausmerken, und verursacht auch keine besondere zu machende Ueberschwemmung.
Die Wotzinner Bach begränzt den südlichen Theil der Gemeinde, und fließt von Westen gegen Osten, verursacht keine Ausbrüche Ueberschwemmungen denen anliegenden Wiesengründen, ist aber zur Bewässerung der Wiesen dienlich nicht ausmerken. An Trebach befinden sich 6 Mahlmühlen mit 6 Gängen.
Der Waldchen Teich in einem Flächenmaße von 254 Jochen 1009 Klaftern welchen rechnen außer dem Fischfange zur Bewässerung der Wiesen keinen Nutzen ausmerken ist auch keine Ueberschwemmung verursacht.

## § 6.

**Straßen, Wege**

Zwei Begirksstraßen, wovon eine in der Richtung, und die andere in dem Bezirk Radmannsdorf führt, befinden sich in mittelmäßigem Stande, und werden durch Bezirksbedeckung erhalten. Summe für eine 24 Gemeinde Feld und Waldwege in mittelmäßig fahrbarem Zustande.

Eine Gemeinde Brücke beim Ausfluß des Waldscher Baches am Mirnbach.

Eine Brücke von 3 Joch über die Mirnzner Save in Verbindung mit der Gemeinde Hrastnik.

Drei Brücken über den Rothsitzbach.

## § 7.

**Marktplätze**

Zum Frondienstplatz dienen für diese Gemeinde die Straßen, Brücken, Wasserleitungen, welchen von hieraus Holz und Getreide dahin zum Verkaufe versendet wird, der Wasserweg wird in jeder Weise aus Bewegen abgehalten. Der gute Begirksstraße über Hrastnik und Loke führt eine Meile, dann aber führt bis dahin die Villacher Poststraße in einer Entfernung von 4 Meilen.

## § 8.

**Cultivirte, unbenützte und unbenützbare Grundoberflächen**

Laut beiverachtelligten Flächenmaßes bestehen hier folgende 3 Katastralrinnen der Oberfläche.

| Rüdigirter Grund. | | |
|---|---|---|
| Aecker in | 270 Joch | 85 □ Klafter |
| Wiesen | 103 ~~104~~ | 636 ~~692~~ |
| Kleine Gärten | — | 1341 |
| Weiden | 413 | 1120 |
| Hochwald ~~Nadelholz~~ | 57 | 642 |
| Wiesen mit Obstbäumen | 21 ~~25~~ | 171 ~~354~~ |
| Wiesen mit Weidbäumen | 38 ~~37~~ | 1045 ~~865~~ |
| Zusammen Rüdigirter Grund | 908 ~~909~~ Joch | 243 ~~300~~ Klaft. |
| Unbenützter Grund | | 1301 |
| in den Lacuna | 5 | ~~1289~~ |
| Unbenützbarer Grund | | |
| in Flüssen, Bächen, Teichen, | 290 | 60 |
| Wege und Anlagen | ~~289~~ | ~~75~~ |
| Summe der 3 Katastralrinnen | 1204 Joch | 34 □ Klafter |

Nach Dem wie individuell Rutta mahen

Aus dem hier aufgestellten Flächeninhalt der einzelnen 3 Bahngewanne ergiebt sich das, obschon der kultivirte Grund zwar stark vermehrt, demselben wegen durch die unbenutzten Grundflächen ein kleiner Theil, jedoch durch die unbenutzbaren Grundflächen fast 1/3te des Flächeninhalts entzogen wird, welches aber zur Armuth in dem Flächeninhalt vorhandener Bodenfläche nicht einmal hinreichend hat.

## § 9.

Grunderzeugnisse

Auf dem Ackerlande wird Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Heidekorn, Erbsen, Bohnen und Linsen gebaut, auf dem Wiesenlande wird ein süßes und gemischtes Gras gewonnen, sowie auch das Weiden gewonnen von süßer Qualität ist. Im Waldlande ein weicher Holz. In den Wiesen wird Obst- und Weiden- und Holz ein süßes Gras gewonnen.

Da hinsichtlich der Qualität von einzelnen Grundbesitzern keine Sorgfalt gebraucht worden, so kann auf eine allenfallsige Bezahlung nicht angesehen werden. Eine Ab- oder Zunahme einzelner Produkte seit einer längeren Periode kann nicht angegeben werden, da dieses in dem vorkommenden seit längerer Zeit bestehen.

## § 10

Cultur des Bodens

Die hiesigen Grundbesitzer haben bei einem dankbaren Boden zwar bisher dem Ackerlande die beste Pflege durch oftmaliges Düngen, gehörige Abnutzung und Ruhen zukommen und daneben durch rationellen Kleeanbau und gehörige Anwendung der Nachfrüchte dem Ackerlande den bestmöglichsten Ertrag abzugewinnen. Jedoch besonders rücksichtlich der die einzelnen Grundbesitzer ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl eines gut ausgereiften Saamens, welcher auch den alten Unkraut sorgfältig gereinigt wird, und ferner durch das alte Jahr und Lebalter der einzelnen Düngungen den Boden gehörig auflockern, und von wuchernden Unkraut befreien, welches durch in einer zweckmäßigen Anwendung stehenden Anbau, den Boden für das Gedeihen der Pflanzen empfänglich macht. Auch kann mit gutem Grund geraubt werden, daß bei der einzelnen Bewirthschaftung des Ackerlandes

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Grunderzeugnisse Qualität und Anwerth derselben

## § 11.

Die Produkte des Ackers, Wiesen und Weidelandes sind durch gehend guter Qualität und Ausmaß voll, gleichwohl kein Produkt der übrigen gewöhnlichen Culturen angebaut wird. Nach Aufhebung der Flächenmaaße des Ackerlandes zu der Erwählung kann im Allgemeinen behauptet werden, daß absehen einiger zu hoher Besitzungen einiges Getreide zum Verkaufe verbleibe, dieses jedoch stets im Lande abgesetzt wird, und höchstens sich auf die Wahrung reduzirt beschränkt. Alle übrigen Produkte gehören für den eigenen Bedarf, und es wird hiezu auch zum Verkaufe bestimmt.

Gattung des Grundeigenthums, Anzahl der Bestiftungen

## § 12.

Nach der gesetzlichen Eigenschaft zerfällt der hiesige Grund und Boden in folgende Rahmen:

Dominikalgründe bei allen Culturen und Klassen von einer ziemlichen Anzahl

Rustikalgründe bei allen Culturen und Klassen und begreifen den größten Theil der Gemeindefläche.

Anzahl der Bestiftungen:

27 Ganzhüblen von 7 bis 14 Joch
3 Halbhüblen : 3 : 5 :
44 Viertelhüblen : 1 : 4 :
1 Achtelhüblen : — : 2 :
20 Lehnsstellen : 1/4 : 1 :
1 Dominikalhof. 1 Filialkirche. 1 Pfarrhofgebäude.
1 herrschaftliches Gebäude. 2 Taglöhnerhäuser. 1 Mühlenhaus.
5 Freischarhäuser.

Grundherrschaft Waldau, Herrschaft Radmannsdorf, Gut Ober, Gut Lom, Pfarrhof Gutenwerth und 23 zu Dienstgult.

Hochgrundherrschaft Radmannsdorf, Gut Auniz, Pfarrhof Radmannsdorf und Pfarrhof Gutenwerth. Vogtei Herrschaft Waldau.

Häuser

## § 13.

In dieser Gemeinde sind nach blos 13 stehende Gebäude,

Die übrigen Wohn und Wirthschaftsgebäude sind von Ziegeln zweckmäßig, genau, und reinlich mit Rebenmoos bestehen, und lassen in dieser Beziehung nichts mehr zu wünschen übrig. Assecurirt ist hier blos nur 1 Wohnhaus.

## § 14.

Industrial Gewerbe

Hier bestehen 6 Mahlmühlen mit 6 Gängen, welche das Getreide für diese Umgebung benmahlen.

# Schätzung

## des Natural Ertrages in der Gemeinde Schalkendorf

## § 1.

Klassen Eintheilung

Laut Culturumbestimmung und Klassifikationsprotokoll bestehen hier folgende Culturen und Klassen:

| | |
|---|---|
| Acker in | Drei Klassen |
| Wiesen | Drei Klassen |
| Kleine Gärten | Einzige Klasse |
| Weiden | Drei Klassen |
| Hanfwald ~~Nadelholz~~ | Einzige Klasse |
| Wiesen mit Obstbäumen | Einzige Klasse |
| Weiden mit ~~Weidbäumen~~ Holznutzen | Einzige Klasse |

Zu folgen genauen Benennung Kultur

## § 2.

Angabe der Gehalte

Aus Mangel an schriftlichen Ertragsaufzeichnungen oder Rechnungen, aus welchen allenfalls der Ziffern eines Durchschnittes bei allen Culturen und Klassen nachzuweisen wäre, mußte der Commissär zu folgenden Gehalten seine Zuflucht nehmen. Die Beurtheilung der Lage und Bodenbeschaffenheit, dann der Rand der Fruchtanalogie der Nachbargemeinde, einzelne Einsammlungen, dann Angabe der Gemeindevorsteher welche den Grad der Wahrscheinlichkeit nachweisen. Unbezweifelte Autoritäten sind hier so wie in andern Gemeinden unter allen Nachfrage, und können nicht anwendbar angekauft werden.

Aus diesen Ausschlußarten folgt schon die complicirte und auf Erfahrung gegründete Bonitirungsweise aufhörung bei allem Pflanzen und Säen, mit Ausnahme jener gewöhnlichen Fruchtbarkeit.

§ 3.

## Heberland

Erster Klasse

Noch nach wiederholter Reklamation

Erträgt im Flächenmaße 38 Jahr 1809 ~~40~~ Jahr 900 Klafter
zu 64 ~~66~~ Zentner.
Brutzymend Zentner ~~Rt.~~ 3.6.
Die Arten dieser Klasse werden gemeinnützlich zur
Gerste, Hirse, Mais, ~~Kartoffel~~ und Bohnen häufig gebaut
somit folgende Fruchtfolge sich darstellt.
Im 1t. Jahr Gerste mit Klee gedüngt.
" 2t. " Klee
" 3t. " Mais gedüngt
" 4t. " Weitzen mit Haidem Rasenfrucht
" 5t. " Bohnen " d. gedüngt
" 6t. " Hirse gedüngt
" 7t. " Weitzen mit Haidem
" 8t. " Bohnen " d. gedüngt

Die Arten dieser Klasse liegen sämtlich von dem Orte Aunitz
her, von einer günstigen ebenen flachen Lage. Die Bodenbeschaffenheit ist ein kiesgemischter Thonboden mit Sand gemischtem Lehm auf gleichem Unterlager.
In Berücksichtigung der günstigen Lage und guten Bodenbeschaffenheit, dem Analogie der Nachbargemeinder Bod
mit gleicher Hinweisung der im 2 § angeführten Beispiel
wird mit Übereinstimmung der Gemeindevorstand nachstehen
der Naturalbeitrag für 1 n. i. Jahr andere nächste
Klasse aufgestellt.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Im 1t. Jahr | Gerste | 15 Mtz. | | Im 1t. Jahr | Gerste | 15 Mtz. |
| " 2t. " | Klee | 50 Zt. | | " 2t. " | Klee | 50 Zt. |
| " 3t. " | Mais | 19 Mtz. | | " 3t. " | Mais | 19 Mtz. |
| " 4t. " | Weitzen | 13 " | | " 4t. } " | Weitzen | 26 " |
| | Haidem | 9 " | | " 7t. } | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Im 5ten Jahr | Korn | 10 Mtzn | Im 5t. Jahr | Korn | 26 Mtzn |
| | Haidn | 9 " | " 8t. | | |
| " 6t. " | Hafer | 16 " | " 4t. | | |
| " 7t. " | Weitzen | 13 " | " 5t. | " Haidn | 36 " |
| | Haidn | 9 " | " 7t. | | |
| " 8t. " | Korn | 13 " | " 8t. | | |
| | Haidn | 9 " | " 6t. | " Hafer | 16 " |

Diesen Ertrageins Durch die Anzahl der Jahre der Fruchtfolge getheilt, gibt das mittlere Ertragein Jahre der Ersten ersten Klasse:

| Producte | Quantitaet | | Preis Tarif | | Geldertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Mz. | Ez | f | x | f | x |
| Gerstem | 1 | 56 | 1 | 18 | 2 | 26 1/4 |
| Weitzen | 3 | 16 | 2 | 36 | 8 | 27 |
| Korn | 3 | 16 | 1 | 30 | 4 | 52 1/2 |
| Haidn | 4 | 32 | 1 | 9 | 5 | 10 1/2 |
| Mais | 2 | 24 | 1 | 23 | 3 | 17 1/2 |
| Hafer | 2 | " | 1 | ~~26~~ 20 | 2 | ~~62~~ 40 |
| Erbsen | 6 | 25 | " | 33 | 3 | 26 1/4 |
| Summe des mittleren Geldertrages | | | | | 30 | ~~31 1/4~~ 19 3/4 |

Zu Folge Zusammenziehung

Zweite Klasse

Beträgt im Flächenmaaß ~~168~~ 161 Jch ~~1750~~ 341 Klaftern.

Nach dem Urbarid Berichtigung

Im ~~343~~ 350 Perzellen

Durchschnitt Perzeller Nr. 312.

Die Arten dieser Klasse werden gleich den Arten voriger Klasse gedüngt, und mit dem mittleren Ertrag sind die Fruchtwechsel abgeändert, daß im 9t. Jahr Sommerfelder folgen, somit folgender Fruchtfolger.

Im 1t. Jahr Gerste mit Klee gedüngt
" 2t. " Klee
" 3t. " Mais gedüngt
" 4t. " Weitzen mit Haidn
" 5t. " Korn dt.
" 6t. " Hafer gedüngt
" 7t. " Weitzen mit Haidn
" 8t. " Korn
" 9t. " Sommerfelder

Die Arten dieser Klasse haben gleichfalls einen flachen gegen Süden geneigten etwas zieblich günstigen Lage. Die Bodenbeschaffenheit ist eine ziemlich tiefgründige mit Sand und Kiesel vermischtere Lehm auf sandhaltigem Lehmlager, daher in Hinsicht ihrer etwas wenigen Produktionskraft, welche durch Bodenbeschaffenheit die geringere Aufhäufung gemischtkeit erfordert. In Berücksichtigung der untersuchten Lage und Bodenbeschaffenheit im Verhältniß der Arten zu einer Klasse und Analogie der Nachbargemeinden, und mit Übereinstimmung der Angaben der Gemeindevorstände und mit Berücksichtigung jener zweifelhaften Fruchtbarkeit folgender Naturalbeitrag auf 1 ver: Joch der Arten zweiter Klasse ausgemittelt

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Von 1. Jahr Gerste | 13 Mz | | | Von 1. Jahr Gerste | 13 Mz | | |
| „ 2. „ Klee | 42 zk | | | „ 2. „ Klee | 42 zk | | |
| „ 3. „ Mais | 17 Mz | | | „ 3. „ Mais | 17 Mz | | |
| „ 4. „ Weizen | 11 „ | | | „ 4. } „ Weizen | 22 „ | | |
| Haidem | 7 „ | | | „ 7. } | | | |
| „ 5. „ Korn | 11 „ | | | „ 5. } „ Korn | 22 „ | | |
| Haidem | 7 „ | | | „ 8. } | | | |
| „ 6. „ Hafer | 15 „ | | | „ 4. } „ Haidem | 28 „ | | |
| „ 7. „ Weizen | 11 „ | | | „ 5. } | | | |
| Haidem | 7 „ | | | „ 7. } | | | |
| „ 8. „ Korn | 11 „ | | | „ 8. } | | | |
| Haidem | 7 „ | | | „ 6. „ Hafer | 15 „ | | |
| „ 9. „ Kartoffel | 95 „ | | | „ 9. „ Kartoffel | 95 „ | | |

Dieser Naturalbeitrag durch die Jahre der Fruchtfolge vertheilt gibt den einjährigen Naturalbeitrag 1 ver: Joch Arten zweiter Klasse:

| Produkte | Quantität | | Preis-Ansatz | | Geldertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Mz | 64 | f | x | f | x |
| Gerste | 1 | 28 | 1 | 18 | 1 | 52 1/4 |
| Weizen | 2 | 28 | 2 | 36 | 6 | 20 1/4 |
| Korn | 2 | 28 | 1 | 30 | 3 | 39 1/2 |
| Haidem | 3 | 7 | 1 | 9 | 3 | 34 1/2 |
| Mais | 1 | 57 | 1 | 23 | 2 | 37 |
| Hafer | 1 | 43 | 1 | 26 | 2 | 23 1/2 |
| Kartoffel | 10 | 36 | „ | 28 | 3 | 31 1/4 |
| Klee zk. | 4 | 67 | „ | 33 | 2 | 34 |
| Summe des einjährigen Geldertrages | | | | | 26 | 32 1/2 |

Diese gemeindeweise Berichtigung.

222

Dritter Klee

Nach am 1ten Mai Reklamation

Enthält im Flächenmaße 66 Joch 865 Klafter (70, 135)
Im 185 Parzellen (195)
Bau- und Hofraum und Parzelle No. 212.

Die Arten dieser Klee werden gleich gedüngt und bewirthschaftet wie die Arten der vorhergehenden Klee, wonach sich hinsichtlich der Wirthschaft dieser lediglich beziehen wird.

Die Arten dieser Klee liegen in dem ganzen Gemeindegebiete zerstreut, flach und vertiefenmäßig und theilweise abgedacht und dem bezüglichen Einflusse der Atmosphäre bezüglich. Die Bodenbeschaffenheit ist eine mehr sandige mit Sand und Schotter vermengten Lehm auf schotter und sandhältigen Unterlager, dieser auf einem der schlechteren Lager und Bodenbeschaffenheit der geringeren Erhebung gemischt verliegt nachmals.

In Berücksichtigung der unterschiedlichen Lager und Bodenbeschaffenheit hat dem der dieser Klee gegen der vorigen angenommene Abschätzung der einzelnen Grundstücken wird mit Berücksichtigung des Gemeindevorstandes und der Grundbesitzer dieser Klee Arten folgendes Katastralbuch Ertrag auf 1, n. ö. Joch ausgeschrieben.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Im 1ten Jahr | Grasen | 12 Kreuzer | | Im 1ten Jahr | Grasen | 12 Kreuzer | |
| „ 2te „ | Klee | 36 zte | | „ 2te „ | Klee | 36 zte | |
| „ 3te „ | Mais | 16 Kreuzer | | „ 3te „ | Mais | 16 Kreuzer | |
| „ 4te „ | Weizen | 9 „ | | „ 4te | Weizen | 18 „ | |
| | Haidem | 7 „ | | „ 7te | | | |
| „ 5te „ | Korn | 10 „ | | „ 5te | Korn | 20 „ | |
| | Haidem | 7 „ | | „ 8te | | | |
| „ 6te „ | Hirse | 13 „ | | „ 4te | Haidem | 28 „ | |
| „ 7te „ | Weizen | 9 „ | | „ 5te | | | |
| | Haidem | 7 „ | | „ 7te | | | |
| „ 8te „ | Korn | 10 „ | | „ 8te | | | |
| | Haidem | 7 „ | | „ 6te | Hirse | 13 „ | |
| „ 9te | Endergebe | 85 „ | | „ 9te | Endergebe | 85 „ | |

Dieser Ertrag ist durch die Angabe der Jahre der Fruchtfolge getheilt gibt das mehrjährige Ertrag mit n. ö. Jahre der andern dritten Klee.

Die gemeindeweise Rechnungs-Verhandlung.

| Produkte | Quantitäten | | Durchschnitt | | Geldertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ms. | Lt | f | s | f | s |
| Korn | 1 | 21 | 1 | 18 | 1 | 43 2/4 |
| Weizen | 2 | . | 2 | 36 | 5 | 12 |
| Dinkel | 2 | 14 | 1 | 30 | 3 | 19 2/4 |
| Haiden | 3 | 7 | 1 | 9 | 3 | 34 2/4 |
| Mais | 1 | 50 | 1 | 23 | 2 | 28 |
| Hirse | 1 | 28 | 1 | 26 | 2 | 3 2/4 |
| Erdäpfel | 9 | 28 | . | 20 | 3 | 8 2/4 |
| Klee | 4 | . | . | 33 | 2 | 12 |
| Summe des mittleren Geldertrages | | | | | 33 | 42 2/4 |

Bodenbenützung

Das Land wird größtentheils zum Futter verwendet, nur ein Theil seiner Lehm zur Aussaat verwendet werden, da sich die einzelnen Grundbesitzer auch den Lachsaamen bedienen. Eine Saatenwechselung findet hier nicht statt.

Die einzigen Feuchtigkeitsgräben welche zwar gemeindeweise gebaut wurden, sind aber ihrer eigenen Ausdehnung in dem Wirthschaftsjahr nicht mitgezählt worden, sonstens folgende beiläufige Flächenmasse:

Flachs 2½ Jch Hanf 3½ Jch Weizen 2½ Jch Raps 2½ Jch Hopfen 1 Jch und Cichorien ½ Jch.

## §. 4.

## Wiesen

Erste Lage

Betragt im Flächenmaß 15 Jch 1210 Klafter

Zu 58 Parzellen

Größte Wiesen Parzelle Nr. 115.

Diese Wiesen haben größtentheils eine flache Lage, und sind im ganzen Gemeindegebiet zerstreut, liegen mehr trocken und tragen bei einer zwar gebundenen jedoch nicht zu eingegrabenen 2schürigen Fütterung mit einer ergiebigen Ernte. Die Bodenbeschaffenheit ist eine zwar nach zieml. tiefgründiger mit Sand vermengter Lehm auf Schotterbeschaffenheit, und nützen sich in ihrer Ertragsfähigkeit einer zweiten Klasse der Gemeinde Rodna.

In Berücksichtigung der untergeordneten Graben, und ihrer Ertragsfähigkeit mit Inbegriff der Analogie der Nachbar

gemeinden Waldes, wird mit Übereinstimmung der Gemeindevorstände nachstehender Naturalertrag für 1 v. d. Jch Wiesen der ersten Klasse mit Berücksichtigung der stattfindenden Nachmähde angesetzt.

An feinem Heu 15 Zt.

" Grummet sammt Nachmähde 8 Zt.

| Produkte | Quantität | | Umtausch | | Geldertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zt | 100 | f | x | f | x |
| An feinem Heu | 15 | " | " | 33 | 8 | 15 |
| " d. Grummet | 8 | " | " | 27 | 3 | 36 |
| Summe des einjährigen Geldertrages | | | | | 11 | 51 |

Zweite Klasse

Nach vorstehend Klamerlau

Beträgt im Flächenmaß 29 Jch 1438 Klafter. (128) (1081)

In 121 Parzellen

Größtes und kleinste Parzelle Nr. 15.

Die Wiesen dieser Klasse liegen zum Theil an der nördlich und nordwestlichen sanften Abdachung des Bernstiftes flach und vollkommen, zum Theil eine besondere Kultur, und sind mit vielen Bewässerungen versehen. Ihr Grund ist geschlossen und ziemlich mageres, und liefert zweischürige gemischte Futter mit einer mittleren Nachmähde. Die Lehmbeschaffenheit ist ein lehmiger auf vielen Stellen undurchlässiger bindender Thon auf gleicher Unterlage. In Ermöglichung der Bewässerung und ihrer Lage ist sehr ganzlich gleicher Ertrag der zweiten Klasse angesehen werden muß, und der gemittelte Ertrag als an der schlechteren Qualität beruht wird mit Übereinstimmung des Gemeindevorstandes folgender Naturalertrag für 1 v. d. Jch der Wiesen II Klasse angesehen

An gemischtem Heu . . . . . 15 Zt.

" d. Grummet sammt Nachmähde 8 "

| Produkte | Quantität | | Umtausch | | Geldertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zt | 100 | f | x | f | x |
| An gemischtem Heu | 15 | " | " | 27 | 6 | 45 |
| " d. Grummet sammt Nachmähde | 8 | " | " | 21 | 2 | 48 |
| Summe des einjährigen Geldertrages | | | | | 9 | 33 |

Dritter Schlag

Nach dem Manuskript Rekonstruiert

Erträgt im Flächenmaaß 88 Jch 1545 Klafter.

In 127 Parzellen.

Durchschnittlich Parzelle Nr. 969.

Diese Wiesen liegen zum größten Theil südwestlich von dem Gemeinde, sind zum alten Lehmgrund mehr und weniger abgeschwemmt und verschwemmt, zwischen einer bedeutenden Bachbreite, so daß sowohl der Bor und Nachwuchs, besonders bei einer weniger ergiebigen Grasnarbe nicht immer sichere Futter.

Die Bodenbeschaffenheit ist ein ungleich lehmiger Sand und Schotter, dessen schwarzer gemischter Lehm aufbewahrt und stellenweise auch etwas feuchter Untergrund, daher auch die ihm zu stattkommende mittlere Aufschätzung in der schlechteren Lage und Bodenbeschaffenheit berücksichtigt. In Berücksichtigung der untersuchten Lage und Bodenbeschaffenheit, denn der auf diesen Wiesen aus übrigen Verzeichnis der Bor und Nachwuchs, dann der Ertragsfähigkeit der Grasnarbe wird mit Übereinstimmung der Gemeindevorstandes nachstehender Naturalbeute für 1 Ha. 2 Jch Wiesen 3 Zt. Heu ausgemittelt.

An feinem Heu Bor und Nachwuchs 8 Zt.

| Produkt | Naturalertrag | | Geldertrag | | Geldwerthertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zt | lb | f | d | f | d |
| An feinem Heu | 8 | . | . | 33 | 4 | 24 |
| Summe des mittleren Geldwerthertrages | | | | | 4 | 24 |

Bemerkung: Zt. Heu Bonn.

## Kleine Gärten

Einziger Schlag

Erträgt im Flächenmaaß 1341 □ Klafter in 16 Parzellen. Die unter 400 □ Klafter messenden kleinen Gärten, welche hier lediglich für den Hausbedarf mit Gemüse bestellt werden, nicht mitgemessen, sondern in folgender Bestandesbeschreibung mit den Ackern nach dem Schlag parzellirt und gleich zur Aufschätzung gebracht.

In folgender Bestandesbeschreibung

mit . . . . . 30 / 31 3/4.

§ 6.

# Weiden

**Erster Klasse**

Nach erfolgt unbekannt Reklamation

beträgt im Flächenmaaße 99 Joch 1194 Klafter
an 8 Parzellen
Grundsteuer Parzellen No. ~~262~~. 606
Diese Weiden liegen zum Theil an der Mürzer Thal in der Ebene, können bei einer gebührenden Bewässerung sehr gutes Futter, und werden gemeindeweise mit Hornvieh benützt, können auch im besonderlichen Falle zu Ackern umgestaltet werden. Die Bodenbeschaffenheit ist ein sandiger mit Sand und Schotter vermengter Lehm auf schotterhältiger Unterlage, und werden beim Austritte der Mürzer Thal oft überschwemmt, daher ungeachtet ihrer guten Lage dermalen so beschaffen sind, daß solche in falsa Descriptione § 123 mit dem Minimum letzterer Klasse gleich gestellt werden können, und der Commissär glaubt, als schon der Gemeindevorstand die gleiche Parificirung angetragen hat, diese Weiden unter Klasse mit 3/4 Ertrag der besagten Minimalklasse auf dem alten ausgefassten Umfangsgrund auszusprechen.

Hiernach gelten diese Weiden unter Klasse
an Naturalertrag per Joch
an feinem Heu — — — 6 Zentner.

| Produkt | Quantität | | Geldwerth | | Geldertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zt | lb | f | d | f | d |
| an feinem Heu | 6 | - | 1 | 33 | 3 | 18 |
| Summe des einjährigen Geldertrages | | | | | 3 | 18 |

Höhere gemeindeweise Realitätenverhandlung.

**Zweiter Klasse**

Nach dem unbekannt Reklamation

beträgt im Flächenmaaße ~~146~~ 318 Joch ~~140~~ 1529 Klafter
an 19 Parzellen
Grundsteuer Parzellen No. ~~419~~. 1059
Diese Weidenklasse liegt in dem ganzen Gemeindegebiete bald flach, mehr und weniger hügelicht, und zum Theil allen Richtungen abgedacht. Die Bodenbeschaffenheit ist eine

frischen mit Sand und Schalen zusammengebrachten Torfen, auf Stroh-
schüttungen und theilweise selbst ohne Unterlage, und
zweckmäßiger bei einer mittleren Güte der Torfe
frischen Torf Reihe nach einzeln gesetzt; jedoch mag man
sich demnach beimessen so beschaffen, daß selbst in folge
Gestimmung § 120 mit diesem Wiesen letzten Klasse gleich
gehalten werden können, obschon sich der Gemeindevor-
stand bei dieser Weidenklasse zu der Parification in
2/3 eingerichtet hat, so gleicht der Rath sich diesem Durch-
schnittlich der mehr ungleichen schlechteren Lage gegenüber
der Wiesen dritten Klasse lediglich mit dem selben Betrag
in Aufhebung zu bringen.
Zur Berücksichtigung der Lage und Bodenbeschaffenheit
und Eintheilung der Weiden zweiter Klasse wird daher
1 mal: Zoll aufgeschlagen
an frischem Heu . . . . . 4 Zentner.

Diese gemeindeweise Rekl:
Behandlung.

| Produkt | Quantität | | Preis | | Geldbetrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zt | 100 | f | x | f | x |
| an frischem Heu | 4 | | | 33 | 2 | 12 |
| Summe des einjährigen Geldertrags | | | | | 2 | 12 |

Dritter Klasse

Ertrag in Flächenmaß 232 Jch 1031 Ruthen
Zu 16 Zentnern
Heuertrag und Zentner Nr. 1059.

aufgehoben u. folge gemeindewiesen Rec Klassation

Diese Weidenklasse bringt zur Unterhaltung der südlichen und
östlichen Grenze der Gemeinde in stillen Lagen
und schwachen Abhängen, und mit kurzem Gras mager und
dürr und trocken, dann vorherrschend Heidekraut
und gewähren blos dünne Schafen und Ziegen eine
dürftige Weide, und sind demnach beimessungsweise so be-
schaffen, daß selbe in folge Gestimmes Vorschrift
mit der Wiesen letzter Klasse gleich gehalten werden
können, da ihr natürlich keine fruchtbarkeit eine gleiche
Parification unzulässig macht.
Obschon sich der Gemeindevorstand zur Parification dieser
Weidenklasse mit der Wiesen letzter Klasse mit 1/8.

nimmt, so glaubt der Unterzeichnete berechtigt zu sein, nach reifer Berücksichtigung der Lage und Beschaffenheit dieser Wiesen mit 1/10 Ertrag der Wiesen letzter Klasse in Anschlag zu bringen.

Die Wiesen dritter Klasse geben daher nach diesem Verhältniß einen jährlichen Netto-Ertrag an Heu . . . . . 80/100.

Eisenmannische Rustic. Vermessung.

| Produkt | Quantität | | Preis-Ansatz | | Geldertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zentner | 100 | f | kr | f | kr |
| an Heu | . | 80 | . | 33 | . | 26 1/4 |
| Summe des einjährigen Geldertrages | | | | | . | 26 1/4 |

10

Schalkendorf. Colla

S. 6

# Wälder.

## ~~Nadelhochwälder.~~ Hochwälder.

Einzige Classe — Gesammtfläche 57 Jch 642 □° Ruthen mit 5. Parzellen

Ausnahmen. Parzelle No. 1057.

Probefläche. Diese kann in Anwendung zu bringen

Holzbestand. Fichten und Föhren.

Benutzungsart Betrieb — Diese Wälder pflegt man durch den Plenterhieb ohne Bedenken der mehrfältigen Holzgewinnung zu benutzen. Die Benutzung von der Gemeinde. Jahrlich zu Bau- Brenn und Nutzholz verwendet, und es finden hier keine nennenswerthen Abnutzungen dieser produktiven Natur.

Umtriebszeit. Zur Erzeugung der heimischen Wälder ist keine bestimmte angemessene Zeit festgesetzt, sondern die vorhandenen Hölzer werden blos nach Bedarf und Willkühr in allen Altersklassen gefällt.

Nach Beschluß der Gemeinde wird der Umtrieb auf 100 Jahre festgesetzt.

Behelfe — Zur Bewerkstelligung aller Aufzeichnungen forstlichen Holzbezugs und der Abnutzungen sind ordnet.

lichen Wirthschafts-Planes, konnten für gegenwärtige Schätzung keine Behelfe aufgefunden werden.

Boden und Lage. Der Boden dieser Wälder ist meist flachgründig, schottrig und stellenweise mit Felsen durchsetzt, die Lage ist zur Benützung der Erzeugnisse nicht beschwerlich.

Bestand. Die gegenwärtige Bewirthschaftung wird verdienstlichen Wirthschafts-Betrieb, wenn selbe in ganz vorzüglichem Zustande getroffen.

Materialertrag zur Zahl und Jahr. Mit Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit, Lage, Gehalt, des Bestandes und der Benützungsweise so wie der hohen Gesetzstücke §§ 88 129 und 139 wurde für die Wälder dieser Rubrik und Klasse nachstehende im 30 zölligen Schuh-Maasse verzeichnete Ertrags-Berechnung in Anwendung gebracht.

| Holzarten | Klafter Zahl | | Materialertrag Preis zu Klafter | | Geldertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Klafter | 100tel | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Fichten, Tannen, | " | 75. | " | 35 | " | 26 |

Nebenbenützung. Auch diese Wälder wurde zeitweise etwas Brennholz gewonnen, und das Vieh

wurde in selbem.

# Wiesen mit ~~Waldbäumen~~ Holznutzungen.

Einzige Classe — Ebenmähdl ~~37~~ 38 Joch ~~965~~ 1045 Klafter
Noch nicht mit mit ~~32~~ 33 Parzellen
in Reklamation — Mühlgrund. Parzelle St.No 838.

Wohnhaus. — Kann Baus in Anwendung zu bringen

Naturalertrag — Mit Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit,
pro — Lage, Gelände, des Bestandes-Verhältnisses
Jahr und pro rata — der Benützungsweise wurde für das Holzland
der Bestandesfläche — nachstehende im 30 zölligen Scheitholzmasse
mit 1/4. — ausgesprochene Lebens-Aufhütung in Anwendung gebracht.

| Gebietsteile | Klafter Zahl | | Verhältniß zu Klafter | | Gutsertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Klafter | 100tel | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Buchen, Eichen, Linden, | " | 33 | " | 40 | " | 13 1/4 |

Das Laub wird zur Einstreu und zum Viehfutter ~~verwendet~~.

Laibach am 29.ten Juny 1833

Leopold Dickerhof
Waldbeschutz
ccer.

# Zusammenstellung

der Erdarbeiten Ausgaben nach der im Anhange der Schon Instruktion angefertigten Protokoll Anschreibung.

| Rubrikbezeichnung. | Ausgabe der Gemeinde Kamschinde | | Commissions Ausgabe | |
|---|---|---|---|---|
| | Rechter 30 Zoll | Schiter | Rechte | Schiter |
| ~~Rundel~~ Schachtarbeiten Einzige Rechter. | 1/2. | | " | 75. |

# Gemischte Kulturen

## § 8.

## Wiesen mit Obstbäumen

einzelner Ertrag — Erträgt im Flächenmaaß 25 Jch 354 Ruthen
Nach Amtsintimat 24 Jch 171 Ruthen
Reklamation — Nutzungs- und Parzellen Nr. 122 (128) Parzellen.
Nutzungs- und Parzellen Nr. 727.

Diese Wiesen mit Obstbäumen haben ganz gleiche Lage und Bodenbeschaffenheit wie diese Wiesen ohne Obst, und werden auch gleichmäßig wie diese benutzt, und geben 2schnitzig sichere Futter.

In dieser Beziehung werden auch diese Wiesen schon einen Unterschied für den aufgemittelten approximativen Anschlag zu 3/4 folgendermaßen angeschätzt:

an sichern Heu . . . . . 11 zt
" dto. Grummet . . . . . 6 "

Abzüglich — diese tragen ein Obst zweckmäßig in Zwetschen, Birnen und Aepfel, lediglich für den Hausbedarf, und gewähren mehr einen lebenden denen einzelnen Grundbesitzern einen zu berechnenden zweifachen Vortheil, und berechtigen daher hinsichtlich der Revenüen-Taxe solche mit einer höheren Anschätzung über die erste Abnutzlage zu belegen.

In diesem vorliegenden Falle ist es, daß dieser Abzugsantheil lediglich mit dem einfachen Bruttoertrag der ersten Abnutzlage angeschätzt erscheint und giebt nach dem approximativen Anschlag zu 3/4.

an Bruttoertrag . . . . . 7 Jch 35 Ruthen

Wenn nun diese Kulturen zweimal zur Anschätzung mitgenommen werden, so gibt der einzelne Ertrag eines u. s. w. Jahres der Wiesen mit Obstbäumen

| Erzeugnisse | Quantität | | Preis-Ansatz | | Geldertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zt | 100 | f | s | f | s |
| an süßem Heu 3/4 Wiesen | 11 | 25 | . | 33 | 6 | 11 1/4 |
| " " gummiert | 6 | . | . | 27 | 2 | 42 |
| abgestreutem 1/4 | . | . | . | . | 7 | 35 38 |
| Summe des einjährigen Geldertrages | | | | | 16 | 28 1/4 31 1/4 |

## §. 9.

## Wiesen mit ~~Waldbäumen~~ Holznutzen.

einzige Klasse

Noch eine weitere Reklamation

Enthält im flächenmaaß 38 ~~37~~ Ha. 1045 ~~865~~ Ruthen
Ha 33 ~~32~~ Parzellen
Buchstaben und Parzellen Nr. 838.

Zusammengesetzt aus 3/4 Wiesen und 1/4 Waldbäumen.

Diese Wiesen mit Waldbäumen liegen an der südlichen Seite von Hyalmendach und haben eine steile gegen Norden geneigte abdachende Lage, können bei einer gebundenen Bewässerung nicht immer hinlänglich mit einer mäßigen Bewässerung, und können in Ansehung ihrer Lage Fruchtbarkeit und Bodenbeschaffenheit mit den Wiesen dritter Klasse gleichgehalten werden.

In dieser Eigenschaft wird mit Uebereinstimmung der Gemeindeausschüsse folgender Naturalbeitrag festgesetzt mit Berücksichtigung dessen, daß durch die Waldbäume die Gräuerbe geringert wird, angenommen:

an süßem Heu . . . . 7 Zt.

1/4 Waldbäumen laut Waldschätzung Elaborat. Wenn man diese Zahlen zum Ansatz gebraucht wenn so ergibt sich w. v. Jahr Wiesen mit Waldbäumen folgender 1jähriger Ertrag.

| Erzeugnisse | Quantität | | Preis-Ansatz | | Geldertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zt | 100 | f | s | f | s |
| an süßem Heu 3/4 Wiesen | 7 | . | . | 33 | 3 | 54 |
| " Waldbäumen 1/4 | . | . | . | . | . | 13 1/4 |
| Summe des einjährigen Geldertrages | | | | | 4 | 4 1/4 |

§ 10.

# Benützbare Grundoberflächen die der Ertrages Ausmittelung unterliegen

Nach vorm. Mtl. hw. Katastralmaß 1391 / 1289

Linie besteht die Cauern mit dem flächenmaße von 5 Joch 1289 Klafter in 120 Parzellen, welche in folgender Tabelle Vorschrift mit dem Ackerzeichner Klaßen parificirt wird.

Nach gemischtwirtschaftl. Mittl. Messung

| Parificate | | | | | Geldertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | fl | kr |
| Cauern parif: mit II Ackerklaßen | . | . | . | . | 26 | 32 2/4 |
| Summe des einjährigen Geldertrages | | | | | 26 | 32 2/4 |

Laibach am 20ten März 832.

Schlan dei dem

Franz Anton
Insp:

## Zusammenstellung

der Resultate der in der Bürgergemeinde Schlatt zur Erhebung der Naturalbeiträge gepflogenen Schätzungen

| Rubriken | Resultate der bereinigten Schätzungen – Angabe der Gemeindeoberhäupter | | | | | | | | | Resultate der bereinigten Schätzungen – hieraus mit mit Berücksichtigung der nicht mehr bestehenden Bauriechten abgeleiteten Ausschuß | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ackerland | Kernen | Korn | Gersten | Haber | Heidin | Mais | Hirse | Erdäpfel | Heu | Kernen | Korn | Gersten | Haber | Heidin | Mais | Hirse | Erdäpfel | Heu |
| | Mutten | | | | | | | | Jch | Mutten | | | | | | | | Jch |
| I Klasse | 12 | 12 | 14 | . | 8 | 16 | 15 | . | 56 | 13 | 13 | 15 | . | 9 | 19 | 16 | . | 50 |
| II dto. | 10½ | 10½ | 12½ | . | 7 | 15 | 13½ | 100 | 52 | 11 | 11 | 13 | . | 7 | 17 | 15 | 95 | 42 |
| III dto. | 9 | 9 | 11 | . | 6 | 14 | 12 | 95 | 48 | 9 | 10 | 12 | . | 7 | 16 | 13 | 85 | 36 |

| Wiesland | Heu | | | Grummet | | | Heu | | | Grummet | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fuß | Zaun | geschlt | Fuß | Zaun | geschlt | Fuß | Zaun | geschlt | Fuß | Zaun | geschlt |
| | R: O: Zentner | | | R: O: Zentner | | | R: O: Zentner | | | R: O: Zentner | | |
| I Klasse | 15 | . | . | 8 | . | . | 15 | . | . | 8 | . | . |
| II dto. | . | 15 | . | . | 7 | . | . | 15 | . | . | 8 | . |
| III dto. | 8 | . | . | . | . | . | 8 | . | . | . | . | . |
| Kindern I Klasse | . | . | . | . | . | . | 6 | . | . | . | . | . |
| II dto. | . | . | . | . | . | . | 4 | . | . | . | . | . |
| III dto. | . | . | . | . | . | . | 80/100 | . | . | . | . | . |
| Wiesen mit Obst 3/4 pro rata Schätzung | . | . | . | . | . | . | 11 | . | . | 6 | . | . |
| Wiesen mit Nußbäumen 3/4 | . | . | . | . | . | . | 7 | . | . | . | . | . |

Schmidlin

Kreis Laibach.

Steuerbezirksobrigkeit Veldes. Gemeinde Schalkendorf

# Protokoll.

Welches am heutigen Tage über die Bestimmung welche Kultivirungsanlagen in der Gemeinde Schalkendorf vorkommen, nach den Andeutungen des § 19 der Belehrung zur Vornahme der Vormerkbücher für die Grundentlastungs-Schätzungen aufgenommen wurde.

Gegenwärtige.

Joseph Lugnik, Bezirksbeamter, Geschäftsleiter.
Otto Smerek, Förster.
Joseph Pibern, Richter der Gemeinde.
Lorenz Kuno Geschworner.
Joseph Olizh Geschworner.
Simon Krajne. } Grundbesitzer der Gemeinde.

Nach genauer Besichtigung der Grundstücke der Gemeinde Schalkendorf, nach Anzeigung der dabey vorgefundenen Kulturgattungen mit den Grundbuchs und Urbarialprotokolle, und mit den Grundrissen der Kulturgattungen, welchen der oberwähnten Belehrung, beiliegt Anzeigebogen ist, sind die Schätzmänner dahin übereingekommen daß in der Gemeinde folgende Kulturgattungen

ab bestehend anzusehen, und in den Gemeinden Amtes-Würzburg für den stabilen Unterstand zu benützen hinzugezogen sind:

1. Eichen.
2. Eschen.
3. Kleine Sämlinge.
4. Hutweiden.
5. Hochwälder ~~mit Windfalz~~.
6. Eschen mit Obstbäumen.
7. Eschen mit ~~Wildbäumen~~ Lohnstöcken.

Da die Gemeinden unter diesen Sieben Punkten alle Gemeindestücke der Gemeinde mit Ausnahme der öden und unbenützbaren, bezweifeln glauben, und ihnen keine auf Art. 1 in der Gemeinde vorkommende Kultungsart bekannt ist, so wurde gegenwärtiges Protokoll verlesen und genehmigt.

Dorf Volkersdorf am 20ten Febr. 1830.

Jos: Rüpertha
leitender Beamte.

Joseph Bibra Fischer
Durch den Gemeindeschreiber Andreas Bauer

Joseph Blizpfeil Ruppelsbauer

Otto Heinz
Forster

Heinrich Heinzen
Andreas Bauer

Revidirt und ohne Anstand befunden.

Schleswig den 28 Sept. 1830

12/10 30 Mühlenfeld

Schlenkrich
Coan

Fabricius Adjunct.

Kreis Laibach.

Steuerbezirksobrigkeit Veldes. Gemeinde Sebalkendorf

# Protokoll.

Heute am heutigen Tage über die Repartitionen der Grundstücke in der Gemeinde Sebalkendorf durch die Verordnungen des §§ 37 der Belehrung zur Vornahme der Vorarbeiten für die Grundentlastungs-Fixierungen aufgenommen wurde.

## Gegenwärtige.

Joseph Kugerth, Erzirkobauer, Gerichtsleiter.
Otto Gnauk, Finanzer.
Joseph Sibert, Richter der Gemeinde.
Lambert Primo, Sitz
Joseph Oligh, Sitz
Gemeinde Einzer.
} Der Gutsbesitzer der Gemeinde.

Nachdem die Untersuchungen durch wiederholte reife Überlegung der Bestimmungen der oben benannten Belehrung durch die bey dem Ortsbesuche des Fixierungs-Commissärs Herrn Sebendrich am 29. July 1838 erhaltenen Aufklärungen und durch Benützung ihrer eigenen Lokalkenntniß, und jener der erfahrensten Landwirthe ihrer Gemeinde, nach durch wiederholte Besichtigung der Grundstücke jeder einzelnen Culturgattung, sich zu dem wohlmoegenden

Das Gemäch über die Anzahl der Classen, in welche die Grundstücke jeder einzelnen Feldungsstätte zu stellen, vorbereitet hatten, wurde zur Aufnahme des vorliegenden Protokolls in der Ordnung der Feldungsstätten wie sie in dem Protokolle über die Festsetzung der Feldungsstätten vom 21 Juni 1830

# I. Flecken

Dieser theilet sich in dieser Gemeinde in 3 Classen

## Erste Classe.

Die Felder dieser Classe liegen theils nördlich, theils am südlichen Theile der Gemeinde, haben eine Fläche, günstige Lage, auf denselben wird gemeiniglich Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffel, Hanf, Lein und Wechselbau Rüben und Kleeäcker gebaut. Ihre Bodenbeschaffenheit ist ein 6—7 Zoll tiefgründiger mit feinem Sand vermischter auch mit etwas Kalk vermischter Lehmboden auf Kalkmergel durchlässiger Unterlage.

Zum Maßstabe wurden die Kornzolle No. 36 und Florian Legath von Krumitz Haus No. 26 im Ortsrice aufgestellt.

## Zweite Classe.

Diese liegen südlich zum größten Theile aber nördlich in der Gemeinde, sind theils flach theils aber auch noch allen Richtungen abgedacht, Feldmark

auf denselben wenden gemeiniglich die nämlichen Fruchtgattungen, wie auf den vorhergehenden gebraucht, und dessen Ertrag ist viel geringer nachdem dessen Lehmbestandtheil aus einem 3 – 4 Zoll tiefgemischten mit Sand und Kalken vermengten Erdboden auf durchlässigem Sigen Kalkgrunde bestehet.

Zum Grundsteuerwerte wurde die Parzelle No. 312. des Landhalter Primo-Sitz von Drumitz Haus No 16. im Stock Tarife aufgestellt.

## Dritte Classe

Die Äcker dieser Classe liegen gegen alle Theile gegen Mittag zum Theil in der Gemeinde, in Mainsiedern Kindern, theils in der Flur, theils aber auch abgedacht, auf diesen werden zwar eben so, wie auf den beiden vorhergehenden Classen gemeiniglich die nämlichen Feldfrüchte gebraut, jedoch dessen Fechsung ist von einem sehr geringen Ertrage, wegen dem Lehmbestandtheil aus einem sehr feuchten Stock mit Sand und Kalken vermengten Erdboden auf schottrichten durchlässigen Sigem Kalkgrunde, bestehet.

Zum Grundsteuerwerte wurde die Parzelle No. 212 des Domaihr Pfarrhofs von Drumitz Haus No. 5 im Stock Gmaind aufgestellt.

## II. Wiesen.

Diese zerfallen in diesem Gemeinde in 3. Classen.

## Erste Classe

Die Wiesen dieser Classe liegen südlich in der Gemeinde, haben alle eine flache, günstige Lage, daher Entwässerung ist gut, liefern zweymähdiges Futter und bestehen sich dem natürlichen Beweis Bauer Innere Bodenbeschaffenheit besteht aus einem 7 – 8 Zoll tiefgründigen Letten mit Sand vermischten Lehmboden auf durchlässigem Schottermuttergrund.

Zum Ausstreugrunde wurde die Parzelle No. 115. des Joseph Kleitsch von Lunitz Haus No. 14 im Orte aufgestellt.

## Zweyte Classe.

Diese liegen südlich in der Gemeinde liefern zwey zweymähdiges gemischtes Futter, sind eben und entbehren viel geringer wegen ihrer Bodenbeschaffenheit zwar aus tiefgründigem Lehm, welcher eben sehr stark wasserhältig ist, bestehet.

Zum Ausstreugrunde wurde die Parzelle No. 15 des Thomas Widitz von Lunitz No. 2 im Lindenschitt aufgestellt.

## Dritte Classe

Die Wiesen dieser Classe liegen südwestlich von der Gemeinde, sind größten theils sichtbarer Sterne abgeschwemmt, zum Theil auch in den Ebenen, sind wegen Bibenschwemmungen und starken Abgrunzüsse an den Endränden unbrauchbar liefern ein einmähdiges Futter, sind von sehr geringem Ertrag und haben Moos und Moorwasser. Daran

Ihrer Bodenbeschaffenheit besteht aus einem mageren mit Brand vermischten Lehmboden.

Zum Ausschlagmende wurde die Parzelle No. 969 dem Nachbarn Jakob Leonhardsenzöning, aufgestellt. L. No. 41

## III. Kleine Gärten.

### Einzige Klasse.

Die in dieser Gemeinde vorfindigen nicht 400 □° umfassenden kleinen Gärten werden nicht besonders klassifizirt, sondern hier vorschrift mäßig die blos unter der Benennung Einzige Klasse in Anschlag gebracht.

## IV. Hutweiden.

Die Hutweiden in dieser Gemeinde bilden 3 Klassen.

### Erste Klasse.

Diese liegen gegen Osten an den Thüringer Bach in dem flachen Lehmen im Fluß Bett und werden gemeinde üblich mit Hornvieh beweidet. Ihrer Bodenbeschaffenheit besteht aus einem 2–3 Zoll tiefgründigen ~~mit~~ Brand vermischten Lehmboden auf durchlässigen Bottangrund.

Zum Ausschlagmende wurde die Parzelle No. 262 606. dem Amtsrichter Leuwitz zöning im Kirchgemeinde aufgestellt.

### Zweite Klasse.

Diese liegen gegen alle Waldgegenden zu. Stark in der Gemeinde, theils in dem flachen theils auf Hügeln gegen alle Richtungen stark

abgrenzt, liefert ein für Ochsen und Farren die Weide. Denn Bodenbeschaffenheit besteht aus einem mageren mit Sand und Kalkstein vermengten Lehmboden, theils auf Kalkstein theils auf Falschgrund.

Zum Nutzungsmuth wurde die Parzelle No. 1054 dem Gemeinde Wolkersdorf gehörig ein Stück Wiese aufgestellt.

## Dritte Classe

aufgehoben in Folge Gemeinde Beschluss vom Rittlamt

Diese liegen zerstreut in der Gemeinde auf Gegenden gegen Alt Lichtenau, Stark abgrenzend, liefern ein für Ochsen und Farren Weide. Denn Bodenbeschaffenheit ist Sallowitza ein sandiger mit grobem Sand und Kalkstein vermischten Lehmboden zum größten Theil aber Falschgrund.

Zum Nutzungsmuth wurde die Parzelle No. ~~1054~~ im Ortschaft Neubach gehörig ein Stück na Lokach Rosarze aufgestellt.

## V. Hochwälder ~~und Nadelholz~~

## Einzige Classe

Diese liegen theils südlich vom Ort Neubach im Stück Lokach und den Hochäcker Feld, theils aber östlich und den Klunzern Feld, den Boden welcher dumpfig mit Kieselsand bestreut ist, besteht aus einem steinigen mitunter von Kalkgerölle und

Endrücke, sowie durchschnittenen Lehm auf Halden zu legen, und gibt der Bestockung nur die geringste Gefahr, welche durch die in diesem Waldtheile bei nahe unumgänglich stattfindende Streu noch bedeutend vermindert wird.

Zum Ausstockungsmuster wurde die Parzelle N. 1057 des k. k. Forstverwaltungsamtes Wolfs Gehöring im Lind Lokale aufgestellt.

## VI. Wiesen mit Obstbäumen.

### Einzige Classe.

Diese liegen zunächst an den Häusern sind mit dem Werthe überlegener Bäume Äpfel, Birne, Zwetschken, Kirsch und Nuß Bäumen bepflanzt, sind sehr ertragfähig und nehmen im Durchschnitte aller Parzellen bezirke den 5te Theil des Flächenraumes ein, sie werden als Wiesen nicht besonders Amtsblicken sie sind 2 mähdiges Futter. Ihren Bodenbeschaffenheit besteht aus einem 8–9 Zoll tiefgründigen mit feinem Sand und etwas Kalken vermischten Lehmboden auf durchlässigen Kalkgrunde.

Zum Ausstockungsmuster wurde die Parzelle N. 729 des Landhalter Ober Amtes von Gutlandorf Gr. N. 1 im Lind Bednech aufgestellt.

## VII. Wiesen mit Waldbäumen. Holznutzen

### Einzige Classe

Diese liegen südlich zum größten Theil ebenen und zum größten Theil in den Ebenen Theilen auf Hügeln liefern nur einzelne Nützen Produkt. Das Brennholz wächst aus Linden, Eichen und Eichen bestehet, wo welche die Liste abgebrannt worden, liefern das Futter für die Heerden. Die Bodenbeschaffenheit besteht aus einem mageren mit Sand und Kalkstein gemischten Lehmboden auf Kalkstein und Felsengrund.

Zum Ausschuß wurde die Parzelle No. 82 dem Marktflecken Widitz von Vorbrach No. 23 aufgestellt.

---

Nachdem auf diese Weise nach den Ansichten der Kulturzeichnungen, welche in den, in den Grundbuchbestehenden Kulturgattungen vorkommenden bedeutenden Verschiedenheiten der Entwerthung, und der Entwerthungsfähigkeit des Bodens mit den, sowohl der Grundbesitzkeit gewündigen und sodann die vorstehende Classifikation entworfen worden ist auch keinen der Bedenkenden weiter etwas zu einwenden

findet, wurde das Protokoll geschlossen und unterzeichnet.

Waldhausen am 20ten Februar 1830.

Joseph Rüperath
Beigeordneter Bürgermeister

Otto Schmuck
Vorsteher

Heinrich Hilgers
Beigeordneter Bürgermeister

Johann Wilhelm Hilgers
Ausschußmann

Heinrich Heinzen
Ausschußmann

Geordnet und offen am Stand befunden.

Waldhausen am 28 August 1830

Schmelzer
Johann Aschmann

Zur Nachsicht der Wälder offen am Stand befunden. 11/10 30 Wirtgen

Kreis Laibach — Steuerbezirk Veldes

Schätzungs-Distrikt — catastral Gemeinde Schalkendorf

# Einvernehmungs Protocoll

über die in dem heutigen Tage über den Naturalertrag der Grundstücke aufgenommenen Culturen aufgenommen wurden.

Gemeinde Schalkendorf am 10 Oktober 1831.

Schätzungs Commissär

In Gegenwart

Joseph Peterlin Richter

Matthäus Primschitsch

Joseph Olizhitsch Ausschuß

Simon Inman mannen

## Vorbericht

Mit Einwilligung auf den schon wiederholt bekannt gegebenen vierten Act zur Fortsetzung operationen in den stabilen Katastern wird gemeinschaftlich der Anfang und Anweisung zur Angabe der Primystemi Respondent aufgefordert.

Gemeindevorstand hat Dominey angegeben welchen Mittelertrag an Naturalien i. n. s. pro von 1800 catastralen in jenen Culturgattung und Classe in diesem gemischten Hauptbezirke, und die anwendung der gemischten und isolirten Culturen jährlich abkommen.

In folge der am 5ten Tag mit dem Gemeinde-
vorstand in Sachen der Instruction unter beiziehung
allen Beyhilfe, zur Erlangung Von Sandberg, hat sich
herausgestellt zur nachstehenden Classeten neuen Stand.

## Ackerland in 3 Klassen

### 1 Classe

Wirthschaft Cur

Die sämmtlichen Aecker im Bann
Gemeinde zerfallen nach neuer
3 Jährigen Wirthschaft
Cur bewirthschaftet und zwar

| Jahr der | | |
|---|---|---|
| Dreyer | Fruchtfolgen | |
| 1 | 1 | Gerste mit Klee |
| 2 | 2 | Klee |
| 1 | 3 | Lucerne |
| 2 | 4 | Roggen mit Sandwicken |
| 1 | 5 | Korn mit Sandwicken |
| 1 | 6 | Hafer |
| 2 | 7 | Roggen mit Sandwicken |
| ~~1~~ | ~~8~~ | ~~Kartoffel~~ |
| 1 | 8 | Korn mit Sandwicken |

Anmerkung auf 1 in der Fruchtfolge

zum Gerste – Lucerne – Hafer
sind äpfel und Kamm wurzel

ignoriert – an 1 Jahr verwendet 100 Spinn
24 Elen 400 Elen verwendet –

Natural Erträgnis vom 1 20 Juni

Im 1 Jahre Spinnen 27 Pfund 14 fl.

2 Alnr Papier 12 Zl.
I Mag 24 . . 56. fl
II 20.

3. Cichorie . . . . . 16 fl

4 Werch mit Garn 28 Pfd 12 fl
Garn . . . . . 8 fl

5. Bonn . 25 Pfund . . . 12. fl
Garn . . . . . 8 fl

6 Hanfer . . . . . 15 fl

7 Werch 28 Pfd . . 12 fl
Garn . . . . 8 fl

8 Bonn 25 Pfd . . . 12 fl
Garn . . . . 8 fl

II Lage

Wirthschaft Buch

Diese Urkunden wurden von meinem
Jahre an Wirthschaftsbuch
einverleibt und zwar

## Alexandrapel I Klasse

mit Einschluß der Grenzsätze

1 Jahr Gerste 1 Mk
2 Hafer
3 Mais
4 Weizen 1 Gerste
5 Roggen
6 Gerste
7 Weizen 1 Gerste
8 Roggen
9 Kartoffeln

| Ja Gesamtsumme Jahr | Stoffl folgen | |
|---|---|---|
| 1 | 1 | Gerste mit Hafer |
| 2 | 2 | Hafer |
| 1 | 3 | Cicorien ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ |
| 2 | 4 | Weizen mit Gerste |
| 1 | 5 | Roggen mit Cicorien |
| 1 | 6 | ~~[illegible]~~ Weizen |
| 2 | 8 | Hafer ~~[illegible]~~ mit Gerste |
| 1 | 9 | ~~[illegible]~~ Kartoffeln |

Zeichnung dieses Geschäftsmaßstabes zu den Grundsätzen wie bei der I. Alexandrapel.

### Naturalbeute Entnahmen 1 Jahr

| | | |
|---|---|---|
| Im 1 Jahr | Gerste 25 Pfl. | 12½ kg |
| 2 Hafer | I Pfl. 11 Gl. | |
| | II Pfl. 23 | |
| | III Pfl. 18 | 52 Gl. |
| 3. | Cicorien ½ } | 15 kg |
| | Gerste ½ } | 13½ kg |
| 4. | Weizen 25 Pfl. | 10½ kg |
| | Gerste | 7 kg |
| 5. | Roggen 22 Pfl. | 10½ |
| | Gerste | 7 |
| 6 | Kartoffeln | 100 kg |
| 7 | Weizen 25 Pfl. | 10½ kg |
| | Gerste | 7 k |
| 8 | Roggen 22 Pfl. | 10½ k |
| | Gerste | 7 kg |

## III Classe

### Rentschaft der

In dieser Einsicht Klasse werden gleich wie bey den II Classe bey wirthschaftet und gleich gedungen

### Natural Lieferungen

| | | |
|---|---|---|
| Für 1 Pferd | Haber 23 Pfd | 11 kr |
| 2 Kühe | Heyl 10 Fl<br>I Kuhl 22 Fl<br>II Kuhl 16 | 48 Fl |
| Abgang der III Classe | 3. Lauerung ½ | 14 kr |
| | Heyn ½ | 12 kr |
| | 4 Kuchen 21 Pfd | 9 kr |
| | Heudrau | 6 kr |
| | 5. Kuhn 19 Pfd | 9 kr |
| | Heudrau | 6 kr |
| | 6 Sudarfle | 95 kr |
| | 7 Kuchy 21 Pfd | 9 kr |
| | Heudrau | 6 kr |
| | 8. Kuhn 19 Pfd | 9 kr |
| | Heudrau | 6 kr |

Das Stück wird [illegible] und [illegible] zum Brennen [illegible] der zwei größte Stücke an der Brenn wird mit Laub [illegible]

Im Alter wird zugerichtet mit [illegible] auf 1. Jahr 8 Zoll

## Pressenland in 3 Klassen

### I Klasse

Diese Kiefern haben zwei Stämme [illegible] Klaftern [illegible] Lage und zwei [illegible] Brennen [illegible] wenn du [illegible] gemischt und [illegible] Stämme

Die Zwei 15 Zoll

Zusammen 8 Zoll

### II Klasse

Diese Kiefern [illegible] auf den [illegible] Klaftern [illegible] Abdeckung-Stand und

einen Lamm gewählen Mutterschafen
werden zweyjährig genützt und
diesen gemäßigten Futter

Für Heu 15 fl.
Summe 15 fl.

## III Klasse

Durch Weiden Lämmer Spreu Stroh
und Spreu abgewechselt, nur
Spreu trocken und nur Spreu
frisch – auf diesen Weisen
erhielt die Kuh in Neuwonder
wenden 1 mal genützt und
zwey ältere Futter

Für Heu 6 fl
Kuh in Neuwonder 2 –

## Hutweiden an 3. Klassen

### I Klasse

Durch Weiden Lämmer nur
zweyjährige Stiere liegen und
jetzt gebrauchen Stiere werden
sind dann auf allmählig pr

Verschaffung der Pflichten in
folgen Instructions d. 1.23
mit den Kindern letzter Classe
gleich gehalten werden
können. Immer

da Jene 8. Fr.

## II. Classe

Diese Kinder haben zum Theil
Classen, und zum Theil Stunden
versäumt, Eltern denen Kin-
dern zu Hause sind jedoch
in dem Schreiben Fleißes bei dem
Unterricht mit denen Kindern I Classe
theilnehmen – Dessen ungeachtet
sind sie verschaffen daß selbige
in folgen Instruction mit denen
Kindern letzter Classe gleich gehal-
ten werden können, und dem ge-
meinen Stand gemäß ein Jeder
selbige mit 2/3 d. denen Kindern letzter
Classe in Aufsicht gehalten werden können

da Jene 5 1/3

# III Classe

Diese Wunden Klasse ist die letzte Bringt Leyden, und schon Lemy estimiert – hat wegen einer gesunde Haut verloren – ohne sich dürftig sie zu machen Dagegen es bricht ein gewinnen wenn die Kinder, daß selbige in Folge Irrelevant von mit denen Menschen letzter Klasse nicht gleich zu halten wenden können – Ich sei nur dem Leser Ein Freundlichkeit vertraut.

Den gegenwärtigen Gleichen ähnes, das selbige in Bezug gleich den Menschen III Classe und 8 bestehen in Ausschüttung zu bewegt wenden können

Ein Hm – – – 1. Hm

Lassen dem Ehrlichen Stand Den Leyn und Entschuldigungsgrund mit ganz angenommen.

## Kleiner Garten

Einer unter 400 □° umfassenden kleinen Gärtnerei, wenden in folgender Berechnung kein einem Morgen 1 Hafel Aussaat an

## Wiesen mit Obstbäumen Einzige Hafel

Zusammengesetzt aus 3/4 Wiesen und 1/4 Obstgarten die Wiesen haben ganz gleiche Lage und werden bessere Heuernte einen Morgen 1 Hafel gleich folgende Berechnung auf ganz gleichem 1 Morgen an Aufsatz genommen werden können

| | |
|---|---|
| Zu Heu | 15 fl |
| Grumet | 8 fl |

1/4 Obstgarten mit einer Zuschlag angenommen wie 1 Obstgarten nach Anschreibung der Sach

# Wesen mit ~~Wallbäumen~~ Holzmatzen anzeige Akte

Zusammengesetzt aus 3/4 Morgen Kartoffelpachtes, welches ein Fuhrmann Dabei einsäet, und somit zu-meist wieder, auf neuen Neuanbau Verpachtet

Die Hälfte 7 Jahr

1/4 Wallbäume

Es wird auf diese Art die Erhaltung der Natural Entwaldung auf alten Feldern und Flächen praktisch versucht werden – so wurde dieses Protokoll aus vorstehender Verlesung – geschlossen und gefertigt

Schwalenberg am 10 Oktober 1830

Joseph Pilbrow

Schwalenberg

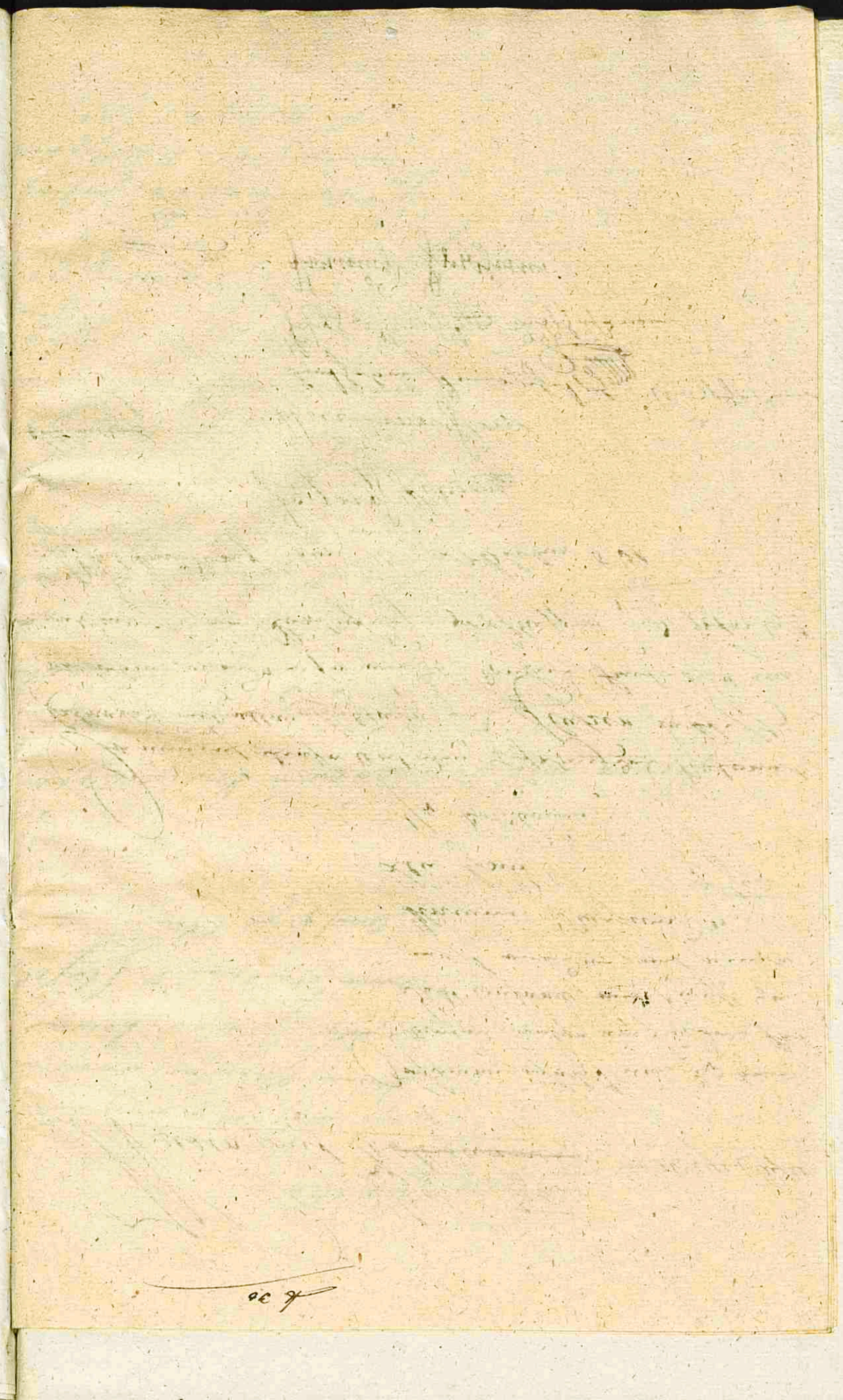
Unterschriften

Friedrich Heinrichsgeitsch Ausschußmann

Johann Alleschitz Ausschußmann

Heinrich Henrichsen

Engl. Dr.



Land Krain — Schätzungs-District-No. I

Kreis Laibach — Steuerbezirk Veldes

Steuergemeinde Schalkendorf.

# Veranschlagung des Cultur-Aufwandes

und

## DARSTELLUNG DES REIN-ERTRAGES.

§. 1.

Erste Classe

Der für diese Classe ausgemittelte und zu Geld berechnete Rohertrag beträgt nach dem diesfälligen Elaborate per Joch und Jahr ..... 90 fl. 91 3/4 kr.

Nach der sub /. beigeschlossenen specifischen Berechnung ergibt sich der zur Gewinnung des obigen Rohertrages nothwendige einjährige Cultur-Aufwand mit ..... 15 fl. 7 3/4 kr.

Das sind 49 2/3 Prozente des Rohertrages.

Der Schätzungs-Commission scheint es 6 — im Sinne der Instruction 50 Prozente des Rohertrages als Abzugs-Quote anzunehmen, wonach, wenn diese mit 15 fl. 15 3/4 kr. abgerechnet werden, das ausgewiesene Resultat ausfällt.

## Darstellung des Rein-Ertrages.

| Classe | Roh-Ertrag pr. 1 n. ö. Joch | | Summarischer Cultur-Aufwand | | Tariffs-Percent | Anschlag desselben im Gelde | | Rein-Ertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| | | 79 3/4 | | | | | 10 | | 70 |
| I. | 90 | 91 3/4 | 15 | 7 3/4 | 50 | 15 | 16 3/4 | 15 | 15 |

zu folge Punct mehrfach fixiren.

Begründung des ausgewiesenen Rein-Ertrages.

Laut Beilage b. wird der Aufwand für Pachtungen mit 17 fl. 49 kr. angenommen, wodurch obigen Rein-Ertrag gerechtfertigt erscheint.

zweite Classe

Dem für diese Classe ausgemittelten und zu Stuhl bemessenen Schätzungs Betrage nach seine durchschnittliche Einnahme für Jahr und Jahre

26 fl 32 2/11 kr

Nach dem abs/. der vorschlagenen Forstlichen Bewirthschaftung, mögliet sich seine zum Abzuge der obigen Schätzungs, mögl. mindern müssenden Kulturaufwand mit

14 fl 34 2/11 kr

und 55 2/14 Prozenten der Schätzungs

Im Schätzungs Lose findet man in Einem fort die Summe 55 Prozenten der Schätzungs als obigen Quote zu zuwenden, wonach - nenne diese mit 14 fl 35 2/11 kr abgerunden

und der verbleibende Rest Betrag mit 11 fl

Darstellung des Rein Ertrages

| Classe | Rohertrag an Holz | | summarische Culturaufwand | | sonstige Abzüge | | Reinertrag durch Ausgleichung | | Rein Ertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl | kr | fl | kr | fl | kr | fl | kr | fl | kr |
| II. | 26 | 32 2/11 | 14 | 34 2/11 | 55. | | 14 | 35 2/11 | 11 | 55 |

Diese zu vermindernden sind Rest. Aufwendung.

Begründung des angewiesenen Rein Ertrages

Laut Tabelle 5. sind die Summe aus Pflanzungen mit 14 fl 55 kr und aus Bestand 55 fl verzeichnet. Wodurch nach Berücksichtigung des geringen Flächenmaasses obige Summe wahrscheinlich erscheint.

Dritte Classe

Der für diese Classe ausgemittelte und zu Gold berechnete Reinertrag beträgt nach dem durchschnittlichen Elaborate pr. Joch und Jahr ..... 23 fl 42 2/4 kr.

Nach der sub /. beigeschlossenen specifischen Berechnung macht sich der zur Gewinnung des obigen Reinertrages nothwendige und jährige Culturaufwand mit ..... 14 fl 53/4 kr.

Das sind 59 2/4 Prozente des Reinertrages.

Der Schätzungs-Commission findet aber im Sinne der Instruction 60 Prozente des Reinertrages als Abzugs-Posten anzunehmen, wonach, wenn diese mit 14 fl 13/4 kr. abgerechnet werden, das nicht schlechte Resultat ausfällt

## Darstellung des Rein-Ertrages.

| Classe | Roh-Ertrag pr. 1 n. ö. Joch | | Summarischer Cultur-Aufwand | | Tariffs-Percent | Anschlag desselben im Gelde | | Rein-Ertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| III | 23 | 42 2/4 | 14 | 53/4 | 60 | 14 | 13/4 | 9 | 30 |

Kiefernmischwald
Nach: Marchandlung.

Begründung des ausgewiesenen Rein-Ertrages.

Bei Classe I. wird der Anwuchs und Bestand zwar auf denselben Höhe wie bei der II Klasse mit 14 fl 43 2/4 angenommen – weil eben Grund vorhanden zu Boden und eigene Anwachungs Strecken zu gewinnen sind und im Ganzen die eigene Anwachung entsprechend ist.

Erste Classe

## § 2.
## Wiesen

Der für diese Classe ausgemittelte und zur Geld berechneten Rohertrag beträgt nach dem einschlägigen Elaborate zu Jochen und Jahr ..... 11 fl 51 kr.

Nach den sub/. beigeschlossenen specifischen Berechnung ergibt sich der zur Gewinnung des obigen Rohertrages nothwendige einjährige Cultureaufwand mit ..... 2 fl 23/n kr.

Das sind 17 % Percente des Rohertrages.

Der Rifatzungs-Commission findet es aber im Sinne der Instruction 15 Percente des Rohertrages als Abzugs-Posten anzunehmen, wonach, wenn diese mit 1 fl 46 3/n kr. abgerechnet werden, das nicht specifizirte Resultat entfällt.

### Darstellung des Rein-Ertrages.

| Classe | Roh-Ertrag pr. in n. ö. Joch | | Summarischer Cultur-Aufwand | | Tariffs-Percent | Anschlag desselben im Gelde | | Rein-Ertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| 1ten | 11 | 51 | 2 | 23/n | 15 | 1 | 46 3/n | 10 | 5 |

Begründung des ausgewiesenen Rein-Ertrages:

Lage, Boden-Beschaffenheit, und Analogie der neuen Gemeinden entsprechend obigen Summe berechnet

zweite Classe

Der für diese Classe ausgemittelte und zu Geld berechnete Reinertrag beträgt nach dem durchschnittlichen Elaborate pr. Joch und Jahr ..... 9 fl 33 kr.

Nach den sub f. beigeschlossenen specifischen Berechnung ergibt sich der zur Gewinnung des obigen Reinertrages nothwendige und jährige Cultur-Aufwand mit ..... 2 fl 23 kr.

Das sind 21 % Percente des Reinertrages.

Der Schätzungs-Commission findet aber im Sinne der Instruction 20. Percente des Reinertrags als Abzugs-Posten anzuwenden, wornach, wenn diese mit 1 fl 54 kr abgerechnet werden, das ausgeschriebene Resultat ausfällt

## Darstellung des Rein-Ertrages.

| Classe | Roh Ertrag pr. in c Joch | | Summarischer Cultur-Aufwand | | Tariffs-Percent | Anschlag desselben im Gelde | | Rein-Ertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| II. | 9 | 33 | 2 | 23 | 20. | 1 | 54 | 7 | 40. |

Begründung des ausgewiesenen Rein-Ertrages.

Dritte Classe

Der für diese Classe ausgemittelte und zu Geld berechnete Rohertrag beträgt nach dem entfallenden Elaborate pr. Joch und Jahr

4 fl. 24 kr.

Nach den sub f. beygeschlossenen specifischen Berechnung zeigt sich der zur Bewirthung des obigen Rohertrages nothwendigen zweyjährigen Cultur-Aufwand mit

fl. 59 3/4 kr.

Das sind 22 2/3 Prozente des Rohertrages.

Der Schätzungs-Commission findet aber im Sinne der Instruction 20. Prozente des Rohertrags als Abzugs-Posten anzuwenden, wodurch, wenn diese mit — fl. 52 3/4 kr. abgerechnet werden, das nachstehende Resultat entfällt.

## Darstellung des Rein-Ertrages.

| Classe | Roh-Ertrag pr. 1 n. ö. Joch | | Summarischer Cultur-Aufwand | | Tariffs-Percent | Anschlag desselben im Gelde | | Rein-Ertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| III. | 4 | 24 | | 59 3/4 | 20. | | 52 3/4 | 3. | 30. |

### Begründung des ausgewiesenen Rein-Ertrages.

Laut Beilage S. wurde die Pachtung der Grundstücke mit 7 fl 42 kr. von einem Kleinhäusler um 340 fl. nachgewiesen. Die kleinen Pachtungen sind aber durchgehends auf Dauer geschlossen und werden wie bey den übrigen Grundstücken gleichfalls mit 20 Prozent abgerechnet und gewerbsmäßig gewerbsmäßig gewerbsmäßig.

Einzige Classe

§ 3.

### Kleine Gaerten

Da diese Gärten mit Ausnahme einer Ausnahme nach 1 Classe angenommen — so wird sich hierdurch der Rein-Ertrag aus diesen Ausnahmen ergeben —

§ 4

## Weiden

**Erste Classe**

Der für diese Classe ausgemittelte und zu Geld berechnete Rohertrag beträgt nach dem durchschnittlichen Mittelertrag pr. Joch und Jahr ..... 9 fl 18 kr.

Nach den sub / beigeschlossenen specifischen Berechnung ergibt sich der zur Gewinnung des obigen Rohertrages nothwendige ausjährige Cultaufwand mit ——— fl —— kr.

Das sind ——— Prozente des Rohertrages.

Der Schätzungs-Commission findet als eine Wiesen III Classe im Sinne der Instruktion 20. Prozente des Rohertrages als Abzugs-Posten anzunehmen, wonach, wenn diese mit ——— fl —— kr. abgerechnet werden, der nettoertrag der Wiesen III Classe ausgeschlossen wegfällt. Da Lorgen und 3/4 Entwässerungs

### Darstellung des Rein-Ertrages.

| Classe | Roh-Ertrag pr. 1 Jo. Joch | | Summarischer Cultur-Aufwand | | Tariffs-Percent | Anschlag desselben im Gelde | | Rein-Ertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| I te | 9 | 18 | . | . | 20 | . | . | 2 | 05 |

Diese gemeindeweise Detail-Darstellung.

### Begründung des ausgewiesenen Rein-Ertrages.

**zweite Classe**

Der für diese Klasse ausgemittelte und zu Geld berechnete Rohertrag beträgt nach dem durchschnittlichen Mittelertrag pr. Jahr und Joch 2 fl 12 kr.

Da dieser in Wegen der Qualification mit denen Wiesen III Classe mit 3/4 Entwässerungs dieser Wiesen Classe angeschlagen wegfällt — so wird sich hinsichtlich des Rein-Ertrages auf diese Wiesen Klasse beziehen —

| Classe | Rohertrag pr. 1 Jo. Joch | | summarischer Cultur-Aufwand | | Tariffs-Percent | Anschlag desselben im Gelde | | Rein-Ertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl | kr | fl | kr | | fl | kr | fl | kr |
| II te | 2 | 12 | . | . | 20 | . | . | 1 | 45 |

Diese gemeindeweise Detail-Darstellung.

Dritte Classe

Im hier in dieser Klasse vorgemusterten und zu Geld veranlagten Repartitionsantheil entfällt auf den hierseitigen Gemeinant an Heu und Grase

zu 26 2/10 Thlr

Der letzte Klasse in Bezug der Parcellirung mit 1/10 ll zur Rente III Classe angestellt worden, so wird auf diesen approximativen Anschlag mit 1/10 ll bei Verzeichnung des Heu Ertrages auch die Anlage der Rentenbriefe geschehen

| Classe | Roherertrag pro 1.no Ruth | | summarische Cultur Stockwand | | Tarifs Recent | Abschlag desselben an Geld | | Heu Ertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | zu | Sgr | zu | Sgr | | Thlr | Sgr | zu | Sgr |
| III ten | | 262 | | | 20 | | | | 21 |

Für gemeinschaftliche Rechtl. Verpachtung

Einzige Classe

## Stadt Hochwald

Im hier in dieser Klasse vorgemusterten und zu Geld veranlagten Repartitionsantheil entfällt auf den hierseitigen Gemeinant an Heu und Grase

zu 261 Thlr

Der bei dieser Cultur beim Abgang Rath für Ist zu bleibt im hiesigen angenommenen Repartitionsantheil der Stadt Hochwald

§ 6

## Wiesen mit Obst

3/4 Wiesen I Classe u. 1/4 andere I Classe

Einzige Classe

Der für diese Classe ausgemittelte und zu Geld berechnete Rohertrag beträgt nach dem einschlägigen Elaborate per Joch und Jahr Wiesen allgemein 8 fl 53 kr, andere do. 7 fl 38 kr ..... 16 fl 31 1/4 kr

Nach den sub / beigeschlossenen specifischen Berechnungen ergibt sich der zur Gewinnung des obigen Rohertrages nöthigen ein- jährigen Culturaufwand mit ——— fl ——— kr.

Das sind ——— Prozente des Rohertrages.

Von Schätzungs-Commissären wurde für die Wiesen I. Classe und andere I. Classe im Sinne der Instruction Wiesen 15 andere 50 Prozente des Rohertrages als Abzugs-Posten angenommen, wonach, wenn diese mit ——— fl ——— kr abgerechnet werden, das nachstehende Resultat entfällt. Die einzelnen Culturen sind 3/4 Wiesen I. u. 1/4 andere I. Classe vorsichtig berechnet.

## Darstellung des Rein-Ertrages.

| Classe | Roh-Ertrag pr. in 6 Joch | | Summarischer Cultur-Aufwand | | Tariffs-Percent | Anschlag desselben im Gelde | | Rein-Ertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Einzige Wiesen | 8 | 53 | | | 15 | 1 | 20 | 7 | 33 |
| andere do. | 7 | 38 | | | 50 | | | 3 | 48 |
| Sa | 16 | 31 | | | | | | 11 | 20 |

*Begründung des ausgewiesenen Rein-Ertrages.*

§ 7 Holzmutzen.

## Wiesen und Waldbaum

Einzige Classe

Der für diese Classe ausgemittelte und zu Grund beiliegende Rohertrag beträgt nach dem durchschnittlichen Heuertrag zu Joch und Jahr Wiesenaufsatz 0/51 Heu 13 1/4 — 4 fl 4 kr 1/4

Nach der unter ) beygeschlossenen Berechnung reicht sich der zur Gewinnung des obigen Rohertrages nothwendige und jährige Cultaufwand mit beym Wiesenaufsatz — fl 43 1/4 kr.

Das sind 18 2/3 Prozente des Rohertrages.

Von Abschätzungs-Commission findet aber im Sinne der Instruction 20. Prozente des Rohertrages als Abzugs-Posten anzuwenden, wonach, wenn diese mit fl 46 1/4 kr. abgerechnet werden, das nachstehende Resultat entfällt, da der Holzaufsatz oder Cultur-Abgang zu bey ist hier schon berücksichtigt

Wiesen

## Darstellung des Rein-Ertrages.

| Classe | Roh-Ertrag pr. 1 n. ö. Joch | | Summarischer Cultur-Aufwand | | Tariffs-Percent | Anschlag desselben im Gelde | | Rein-Ertrag | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Einzige Wiesenaufsatz | 0 | 51 | | 43 1/4 | 20 | | 46 1/4 | 3 | 5 |
| Heu | | 13 1/4 | | | | | | | 13 1/4 |
| Sec | 4 | 4 1/4 | | | | | | 3 | 20 |

### Begründung des ausgewiesenen Rein-Ertrages.

§ 8

Benutzbare Grundoberfläche die der Ertragsausmittlung unterliegen

Paucar

Der dieses in folge Zusammenhang mit denen anderen II Classe vorgeschlagen worden — so wird sich hinsichtlich der Ausführung des Rein Ertrages auf diese abzuschlagen müssen.

Leibnitz am 3 Sept. 833.

8/1 54 Neuhauser
Forst.

Schlendreich

Land Krain

Kreis Laibach

I^ter Schätzungsbezirk.

# Zusammenstellung

über

## die jährliche Rente und den Capitalwerth

der

## Grundstücke

in der

## Gemeinde = Schalkendorf.

nach

den aufgefundenen Kaufverträgen

S. 1

| Posten | Gemeinden | Namen des Steuerbezirkes | Namen der Gemeinde | Des Grundstückes: Catastral-Parzellen-No. | Gesetzliche Eigenschaft: dominical | rustical: Haus | rustical: Überland | Culturs-Gattung | Flächen-Inhalt: Joch | Flächen-Inhalt: □ Klft. | Classe | Nach den aufgefundenen Käufen: Kaufs-Preis der ganzen Parzelle in M.M. fl | kr | Darauf haftende Steuern und Lasten im Geldbetrage fl | kr | Summe des Capital-Werthes der ganzen Parzelle in M.M. fl | kr | Daher: Capital-Werth eines N.Ö. Joches fl | kr | 4 p% tige Rente eines N.Ö. Joches fl | kr | Anmerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Veldes | Schalkendorf | 418 | . | . | 1 | Acker | . | 1441 | II | 270 | . | 31 | 36 | 340 | . | 377 | 31 | 15 | . | Unterdorf. |

Schlan[illegible]

Land Krain

Kreis Laibach

I ter Schätzungsbezirk.

# Zusammenstellung

über

## die jährliche Rente und den Capitalwerth

der

## Grundstücke

in der

## Gemeinde = Schalkendorf.

nach

den aufgefundenen Pachtverträgen

S. 2

| Posten. | Gemeinden. | Namen des Steuerbezirkes | Namen der Gemeinde | Des Grundstückes: Catastral-Parzellen-No. | Gesetzliche Eigenschaft: dominical | rustical: Haus | rustical: Überland | Culturs-Gattung | Flächen-Inhalt: Joch | Flächen-Inhalt: □Klft. | Classe | Nach den aufgefundenen Pachtungen: Pachtschilling für die ganze Parzelle in M.M: fl | kr | Gleichzeitig übernommene Verbindlichkeit im Geldwerthe: fl | kr | Summe des Pacht-Ertrages der ganzen Parzelle in M.M.: fl | kr | Daher auf 1 Jo N.Ö.: fl | kr | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| No. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | 783 / 784 | . | 1 | . | Ackern | . | 318 | I | 3 | . | . | 20 | 3 | 20 | 17 | 49 | |
| | | | | 933 | 1. | + | | " | | 1445 | II | 4 | 4 | . | . | 4 | 4 | 12 | 54 | |
| | | | | 719 | . | 1 | | " | . | 1421 | II | 10 | . | 1 | 6 2/4 | 11 | 6 2/4 | 12 | 30 | |
| | | | | 698 | . | 1 | | " | . | 1431 | II | 9 | 27 | 4 | 23 | 13 | 50 | 15 | 28 | |
| | | | | 925 | 1 | + | | " | . | 925 | II | 10 | 30 | . | . | 10 | 30 | 18 | 51 | |
| | | | | Summe 4 zusammen | | | | . . | 2 | 1022 | | . | . | . | . | 39 | 30 2/4 | 14 | 53 3/4 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | nach der Fläche | | 14 | 58 | |
| | | | | 1029 | 1 | . | . | " | . | 732 | III | 8 | . | . | . | 8 | . | 16 | 59 | |
| | | | | 998 | 1 | . | . | " | . | 865 | III | 7 | 3 | . | . | 7 | 3 | 12 | 28 | |
| | | | | Summe 2 zusammen | | | | . . | 4 | 1597 | | | | | | 15 | 3 | 14 | 40 2/4 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | nach der Fläche | | 15 | 4 3/4 | |
| Veldes | | Schalkendorf | | 1872 | 1 | . | . | Wiesen | . | 340 | III | 1 | 30 | . | . | . | . | 7 | 4 | |

Laibach am 27ten December 1833

Schlendrich

Peter Sailer

adjunct

Land Krain
Kreis Laibach

Steuerbezirk Veldes
Gemeinde Schalkendorf

# Zusammenstellung

des

## gesammten Cultur-Aufwandes

beim

## Acker, Wies- und Weinlande

in der

obigen Gemeinde Schalkendorf

1ter Schätzungsbezirk

N.

Est.

| Post | Kultur-Gattung | Schätzungs-Klasse | Brutto-Geldertrag per Joch im Ganzen | | Samen-Kultur-Ernte- und Drescher-Aufwand sammt Beischaffungen nach vorheriger Theilung zuerst pro Rata des Anbau-Verhältnisses und dann mit den Jahren des Wirthschafts-Curses. | | |

Land Krain

Kreis Laibach

1ter Schätzungsbezirk

# Specifischer Ausweis

der

nach der Cataſtral-Ertragserhebung

entfallenden

## Endresultate

in

der Gemeinde Schalkendorf.

| Posten | Culturs Gattungen | Classe | Flächen Maß | | Brutto Ertrag vom N.Ö. Joch | | Brutto Ertrag im Ganzen | | Abzug zur Compensation des Culturs Aufwandes per N.Ö. Joch | | | Rein Ertrag vom N.Ö. Joch | | Rein Ertrag der Classe im Ganzen | | Rein Ertrag der Culturs Gattung im Ganzen | | Rein Ertrag der Gemeinde im Ganzen | | Anmerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| No | | | Joch | □Klafter | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | oder p. % | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | |
| 1 | Acker | I | 38 ~~43~~ | 1009 ~~950~~ | 30 | 19 ~~31~~ | 1171 ~~1330~~ | 38 ~~53~~ | 15 | 15 | 50 | 15 | 10 ~~15~~ | 585 ~~664~~ | 59 ~~48~~ | | | | | Die jährliche Leistung ist folge gemeinschaftlicher Beschluß Gemeinde Rathes. Lissarthal |
| | | II | 161 ~~170~~ | 541 ~~170~~ | 25 ~~26~~ | 42 ~~32~~ | 4146 ~~4240~~ | 23 ~~29~~ | 14 | 8 ~~35~~ | 55 | 11 | 25 ~~55~~ | 1863 ~~1907~~ | 30 ~~56~~ | | | | | |
| | | III | 70 ~~66~~ | 135 ~~365~~ | 23 | 12 ~~42~~ | 1627 ~~1570~~ | 42 ~~7~~ | 10 ~~14~~ | 56 ~~13~~ | 60 | 9 | 15 ~~30~~ | 648 ~~630~~ | 16 ~~41~~ | 3103 ~~3203~~ | 2 ~~5~~ | | | | |
| | | | 270 | 85 | | | 6945 | 432 | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Wiesen | I | 15 | 1210 | 11 | 51 | 186 | 42 | 1 | 46 | 15 | 10 | 5 | 158 | 52 | | | | | |
| | | II | 29 | 1081 ~~1138~~ | 9 | 33 | 283 | 24 ~~44~~ | 1 | 54 | 20 | 7 | 40 | 227 | 50 ~~47~~ | | | | | |
| | | III | 57 ~~58~~ | 1545 | 4 | 24 | 255 ~~198~~ ~~159~~ | 25 ~~22~~ ~~27~~ | | 52 | 20 | 3 | 30 | 202 ~~166~~ | 52 ~~33~~ | 589 ~~593~~ | 16 ~~2~~ | | | |
| | | | 194 | 643 | | | 668 | 353 | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Kleine Garten | E | | 1341 | 30 | 19 ~~31~~ | 25 | 25 ~~25~~ | 15 | 15 | 50 | 15 | 10 ~~15~~ | 12 | 42 ~~47~~ | 12 | 42 ~~47~~ | | | |
| 4 | Weiden | F | 4 | 1552 | 2 | 18 | 16 | 24 | | | 20 | 2 | 25 | 12 | 50 | | | | | Sie in der Kultur bauen der Weiden in Reihen mit Obstbäumen zusammenhängende Abrechnung geschieht in folge Hofdekret dd. 24/11 634 Z. 2226. Dörfler |
| | | I II | 99 ~~176~~ | 1194 ~~140~~ | 2 | 12 | 219 ~~257~~ | 26 ~~24~~ | | 26 | 20 | 1 | 45 | 174 308 | 35 ~~9~~ | | | | | |
| | | II III | 313 ~~232~~ | 1529 ~~1031~~ | | 26 | 138 ~~102~~ | 39 ~~45~~ | | 5 | 20 | | 21 | 109 ~~84~~ | 53 ~~25~~ | 284 ~~402~~ | 26 ~~25~~ | | | |
| | | | 413 | 1120 | | | 353 | 64 | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Hochwald ~~mit Nadelholz~~ | E | 57 | 642 | | 26 | 25 | 63 ~~47~~ | | | | | 26 | 24 ~~25~~ | 63 ~~47~~ | 24 ~~25~~ | 63 ~~47~~ | | | |
| 6 | Wiesen mit Obstbäumen | E | 24 ~~25~~ | 171 ~~351~~ | 16 | 21 ~~34~~ | 397 ~~416~~ | 32 ~~35~~ | | | 15 50 | 11 | 20 | 273 ~~285~~ | 12 ~~49~~ | 273 ~~285~~ | 12 ~~49~~ | | | |
| 7 | Wiesen mit ~~Waldbäumen~~ Holzwuchs | E | 38 ~~37~~ | 1043 ~~365~~ | 4 | 4 ~~4~~ | 157 ~~150~~ | 21 ~~49~~ | | 46 | 20 ~~0~~ | 3 | 20 | 128 ~~125~~ | 50 ~~8~~ | 128 ~~125~~ | 50 ~~8~~ | | | |
| 8 | Bauarea Nach dem im Grundbuch Blatt 1 vorliegenden | E | 5 | 1331 ~~1259~~ | 25 ~~26~~ | 42 ~~32~~ | 149 ~~150~~ | 52 ~~35~~ | 14 | 85 | 55 | 11 | 25 ~~55~~ | 67 ~~68~~ | 33 ~~37~~ | 67 ~~68~~ | 33 ~~37~~ | | | |
| | Summe | | 913 ~~914~~ | 1574 ~~1559~~ | | | 9163 ~~8929~~ | 42 ~~46~~ ~~44~~ | | | | | | 4716 | 22 ~~24~~ | 4716 | 22 ~~24~~ | 4716 | 22 ~~24~~ | |
| | | | | | | | 8783 | 48 | | | | | | 4483 | 54 | 4483 | 54 | 4483 | 54 | |

Einlage zum Lastenbuch 503

Schandlichen Cass

8,934. Schätzung Papier

Genehmigung in Vollzug gesetzt

Königshofer

Amtsvorstand